

## Die Spuren des Bergbaus: Wo die Tradition weiterlebt

Wie Freiwillige im  
Besucherbergwerk  
Graf Wittekind alte  
Stollen freilegen



**DOGEWO21  
startet  
Neubau-Projekt**

48 preiswerte  
Wohnungen in  
Bövinghausen

# INHALT

04

## Ein Weltenbummler wird sesshaft

Er war zu Gast in mehr als 30 Ländern und hat halb Deutschland per Fahrrad erkundet: DOGEWO21-Mieter Willi Hölzenbein (78) ist ein Weltenbummler, der in Dortmund sesshaft geworden ist.

12

## Die Hüter des alten Schatzes

Tief in Dortmunds Süden liegt die älteste besuchbare Steinkohlenzeche Dortmunds: Graf Wittekind. In mühseliger Kleinarbeit haben Bergbaufreunde 500 Meter Stollen freigelegt und begehbar gemacht.

## Baustart in Bövinghausen

Spatenstich für 48 neue Wohnungen von DOGEWO21 an der Brache im Ortsteil Bövinghausen: Jeder Neubau trägt dazu bei, den Engpass auf dem Dortmunder Wohnungsmarkt zu beseitigen.

09

14

## Betrüger an der Haustür

Mitarbeiter von DOGEWO21 können sich immer ausweisen. Andere auch, die bei Ihnen klingeln? Die Polizei gibt Tipps, wie Sie sich gegen „Drücker“ und Betrüger an der Haustür wirkungsvoll schützen.

## 06 Wie Deutschland sich ernährt

Die Mehrheit der Verbraucher wäre bereit, für Fleisch aus tiergerechter Haltung mehr zu bezahlen. Je älter wir werden, desto bewusster kaufen wir Lebensmittel, heißt es im Ernährungsreport 2016.

## 17 Rauchmelder: Wenn die Monteure klingeln

Der Einbau von Rauchmeldern und die regelmäßige Wartung von Gasthermen können Leben retten. Mieter, die sich einem Termin dennoch verweigern, müssen mit erheblichen Kosten rechnen.

## 19 Geburtsstunde für den Westfalenpark

Die erste Bundesgartenschau 1959 war die eigentliche Geburtsstunde des Westfalenparks. Die Narben des Krieges sind noch nicht verblasst, aber die Menschen sehnen sich nach Grün, Freizeit und Erholung.

## 20 Panoramablick ins Tal der Ruhr

Viel Geschichte auf kurzen Wegen: Wer die steinernen Reste der Syburg besucht, wandelt nicht allein auf historischen Spuren, sondern genießt einen Panorama-Blick auf das von Wald umgebene Ruhrtal.

Anzeige

## Multimedia-Preis-Leistungs-Hammer

### Schneller sparen!

- ✓ Internet-Flatrate mit bis zu 100 Mbit/s
- ✓ Telefon-Flatrate ins deutsche Festnetz
- ✓ 199 € Anschlusskosten geschenkt
- ✓ WLAN-Kabel-Modem gratis

ab **25,00**  
Euro/Monat<sup>1)</sup>

**100**  
Mbit/s  
**10**

Jetzt bestellen!  
dokom21.de

t: 0800.930-1050  
www.dokom21.de

1) Preis pro Monat bei 24 Monaten Vertragslaufzeit, 9,95 € Lieferkosten einmalig. Auch bei bestehender Vertragslaufzeit mit anderen Anbietern bestellbar. Preis inkl. gesetzlicher MwSt. Es gelten die AGB der DOKOM GmbH sowie die aktuellen Leistungsbeschreibungen. Down- und Uploadgeschwindigkeiten können abhängig von den physikalischen Gegebenheiten am Kundenstandort variieren. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Verfügbarkeit prüfen: dokom21.de. Stand 1/2015

Was liegt näher...  
**DOKOM21**

## THOMAS SCHÄFER // HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER HANDELSVERBAND NRW WESTFALEN-MÜNSTERLAND

## Liebe Mieterinnen und Mieter!

**W**as wäre ein Wohnquartier ohne erreichbare Einkaufsmöglichkeit? Auf Dauer nicht besonders attraktiv. Jeder freut sich darüber, in seiner Nachbarschaft zumindest einen Lebensmittelladen, vielleicht auch noch weitere Geschäfte zu finden. Auch derjenige, der seine Einkäufe häufig mit dem Auto erledigt, sich zuschicken oder von anderen mitbringen lässt. Trotzdem gibt es Situationen, in denen ein Geschäft schließen muss, was die Anwohner dann lautstark bedauern. Frei nach einem deutschen Sprichwort: Einen Kaufmann und ein Schwein kann man erst schätzen, wenn sie tot sind. Sicher, dass hört sich übertrieben an, trifft aber den Kern der Herausforderungen und Strukturveränderungen, denen der Handel ausgesetzt ist.

Stichwort: Digitalisierung. Das Internet hat in den vergangenen Jahren unser aller Leben und unsere Gewohnheiten verändert. Der Kunde kauft nicht mehr ausschließlich bei seinem Händler vor Ort ein, er kann ständig und immer online sein. Gleichwohl gilt die weitaus überwiegende Zahl der Online Suchanfragen regionalen Inhalten. Der Wert des stationären Handels vor der eigenen Haustür wird also erkannt. Deshalb muss der Handel, wie er es immer schon getan hat, auf die Kunden zugehen: Service, Beratung und die Wünsche des Kunden darf der stationäre Handel niemals aus den Augen verlieren. Hier hat er sogar im Vergleich zum eher unpersönlichen Geschäft im Netz Vorteile.

Deshalb ist der Zeitpunkt gekommen, die Bedeutung des Einzelhandels in den Blick zu nehmen. Denn die Art, wie wir heute einkaufen, bestimmt die Art, wie wir morgen einkaufen können.

Seit jeher gilt, dass der Handel Städte, Kommunen und Quartiere lebenswerter macht, ihnen ein Gesicht, manchmal auch Alleinstellungsmerkmale

gibt – er hat einen Wert an sich, denn er garantiert ein großes Stück Lebensqualität. Seit den frühesten Zeiten haben sich die Menschen rings um Handelsplätze angesiedelt. Und auch heute gilt: Wo der Handel blüht, blüht die Stadt, das Quartier, das Wohnumfeld. Wortwörtlich! Denn der lokale Handel zahlt Steuern, finanziert Stadtfeste, organisiert Events, ist Sponsor von Sportvereinen, Schulen und Kindergärten und er gibt Menschen Arbeitsplätze und Perspektiven.

Der Handel ist zugleich ein Ort der Kommunikation, der Begegnung und des sozialen und gesellschaftlichen Austauschs. Internet, soziale Medien oder interaktive Spiele können das trotz vermeintlich virtueller Realität nicht ersetzen. Woody Allen sagte einmal: „Ich denke viel an die Zukunft, weil das der Ort ist, wo ich den Rest meines Lebens zubringen werde.“

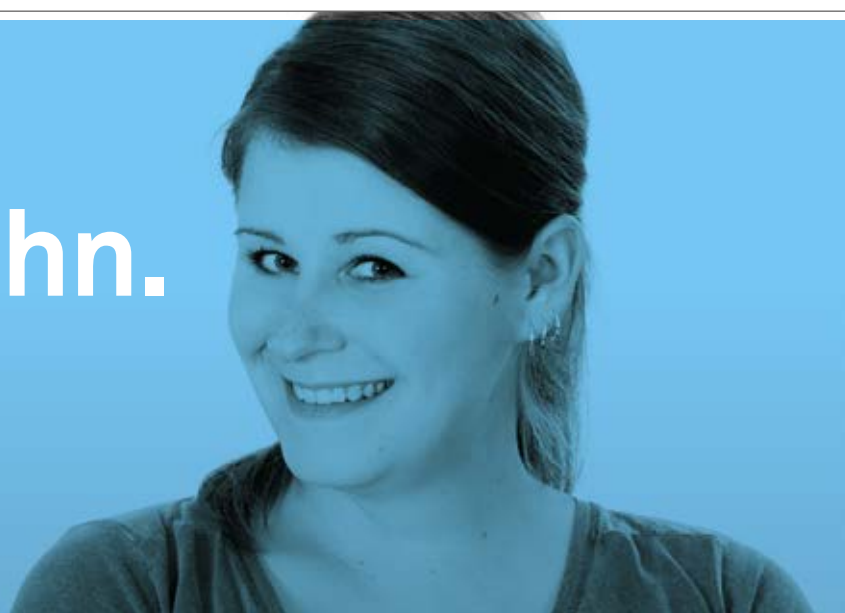
Deshalb: Besuchen Sie den stationären Handel, profitieren Sie von Service, Freundlichkeit und Angebot. Überzeugen Sie sich von der Vielfalt des stationären Handels. Sollte mal etwas nicht zu Ihrer Zufriedenheit sein, dann sagen Sie es. Nur so kann der Handel noch besser auf Ihre Wünsche und Ihre Bedürfnisse eingehen.

Der Handel freut sich auf Sie!  
Ihr Thomas Schäfer



Anzeige

# Strom mit Finderlohn. Wo gibt's das denn?



Unsere neuen Stromprodukte

GENAU  
MEINE  
ENERGIE

DEW21

Unser Produkt Strom Premium beinhaltet Leistungen, die Ihnen ein Plus an Sicherheit bieten wie z.B. den Schlüsselfundservice, Handwerker-Notfallhilfen und vieles mehr. Darüber hinaus steht Ihnen unsere DEW21 Vorteilswelt offen mit jeder Menge Spaß, Vergünstigungen, Verlosungen und limitierten Event-Highlights. Einfach mal reinklicken unter [dew21.de/strom](http://dew21.de/strom)

→ [dew21.de](http://dew21.de)

Mehr als 30 Länder hat DOGEWO21-Mieter Willi Hölzenbein bereist und halb Deutschland mit dem Fahrrad erkundet. Die Eindrücke von seinen zahlreichen Reisen verarbeitet er kreativ: in Fotobüchern, Kalendern und Aquarellbildern.

Mieter Willi Hölzenbein

# Ein Weltenbummler erzählt

Der Blick für Kompositionen und Perspektiven kommt nicht von ungefähr: Als Innenarchitekt hat Willi Hölzenbein seit jeher viel gezeichnet. Fast 40 Jahre war er für das Dortmunder Ladenbauunternehmen Dula tätig, das bis heute ein eigenes Kaufhaus im Zentrum von Hombruch betreibt. In der Position des Projektleiters trug er Verantwortung für viele große Aufträge. „So eine Position kostet manchmal Nerven, es hat aber auch viel Spaß gemacht“, blickt der 78-Jährige auf ein bewegtes Berufsleben zurück. Die Arbeit habe ihn ausgefüllt – im

besten Sinne. Erlernt hat er den Beruf von der Pike auf. In seiner Heimatstadt Cochem begann er nach der Schule eine Schreinerlehre. Doch nach dem Abschluss spürte er das, was sein Leben in den folgenden Jahrzehnten prägen sollte: das Gefühl, raus zu müssen, etwas von der Welt zu sehen. Denn daheim an der Mosel gab es zwar viel schöne Landschaft, aber kaum Industrie – also keine Perspektive für den jungen Mann, der am Anfang seines Berufslebens stand. „Zu Hause waren wir sechs Kinder“, erzählt der Rentner. „Da war klar, dass ich möglichst schnell meinen Lebens-

unterhalt selbst verdienen musste. Ein Studium war nicht drin.“ So wechselte er nach seiner Berufsausbildung den Standort und wurde zunächst in Lüdinghausen sesshaft, wo er bei einer renommierten Möbelwerkstatt Arbeit fand. Schon in jungen Jahren finanzierte er sich selbst, und den Abschluss als Innenarchitekt erwarb er parallel – per Fernstudium. Im Münsterland begründete Willi Hölzenbein aber nicht nur seine berufliche Karriere, sondern auch seine Familie: Hier lernte er seine Frau kennen, mit der er zwei Kinder bekam und die ihn auf vielen weiteren Stati-

onen seines Lebens begleitete. Eine davon war die spanische Stadt Saragossa, wo der junge Innenarchitekt im Auftrag von Dula einen neuen Betrieb betreute. „Damals zu Francos Zeiten ging es in Spanien noch etwas anders zu als heute“, erinnert sich der Rentner. „Trotzdem war es für uns eine tolle Zeit.“ 1969 zog die junge Familie zurück nach Deutschland und fand im Dortmunder Stadtteil Löttringhausen ein neues Zuhause. In der Eichhoffstraße hatte DOGEWO mehrere Häuser neu gebaut – die Hölzenbeins gehörten zu den ersten Mietern, die eine der knapp 90 Quadratmeter

Anzeige

**3 D Badplaner  
Sanitär-,  
Heizungs-,  
Klimatechnik  
Gascheck  
Notdienst  
0163 812 13 80**

## Haustechnik Barkey GmbH

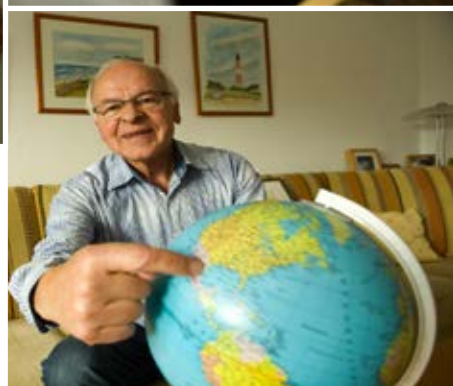


**www.barkey-shk.de**

**Lindemannstraße 13 • 44137 Dortmund  
Telefon 02 31-12 13 80 / 12 20 80**



Seine Eindrücke aus seinen Reisen durch mehr als 35 Länder hat Willi Hölzenbein in Texten, auf Fotos und in Aquarellfarben festgehalten.



großen Wohnungen bezogen. Auch wenn Willi Hölzenbein inzwischen seit vielen Jahren seinen Ruhestand genießt: Der Bezug zu zeitlos-elegantem Möbeln ist noch da, das Gespür für eine geschmackvolle Einrichtung prägt jeden Raum. Den schönen Wohnzimmerschrank aus Kirschbaum hat er vor über 50 Jahren selbst gebaut, die kleine Küche ist selbst geplant und bis ins Detail durchdacht. Insbesondere das Material Holz, mit dem sich der gelernte Schreiner seit jungen Jahren beschäftigt, übt eine ungebrochene Faszination auf ihn aus. Oft nimmt er einen Bildband zur Hand, in dem die 500 ältesten Bäume in Deutschland verzeichnet sind. Ein paar Exemplare, die in der näheren Umgebung wurzeln, hat er aufgesucht und „live“ bewundert.

Ein anderes Buch, in dem er immer wieder gerne blättert, ist „Weltbummler“ von Hardy Krüger. Vielleicht, weil er sich selbst darin zuweilen wiedererkennt. Unterwegs war Willi Hölzenbein immer gerne: Als Junge mit den Pfadfindern, als Projektleiter bei Kundenterminen in vielen deutschen Städten. „Da habe ich immer bedauert, dass ich morgens mit dem Auto in die Stadt und abends wieder weggefahren bin, ohne etwas angucken zu können.“ Das hat er später nachgeholt: Als Rentner unternahm er mit einem Freund viele ausgedehnte Rad-

touren entlang der großen deutschen Flüsse. Von Donaueschingen über Passau bis Wien, vom Dortmund-Ems-Kanal bis zur Nordsee ist er geradelt; Elbe, Weser und die Mecklenburger Küste rauf und runter. Alle Touren hat er anschließend dokumentiert. Fotos, Texte, Eindrücke und Erinnerungen füllen viele dicke Ordner.

Aber auch international war Willi Hölzenbein unterwegs: 34 Länder hat er bereist, darunter Ägypten, die USA, Mexiko und Island. Besonders nachhaltig beeindruckten ihn die Natur und Tierwelt Namibias. Viele Motive aus dem afrikanischen Land hat er später in Aquarellfarben gemalt; Zebra, Elefant und Oryx-Antilope zieren die Wände seines Esszimmers. Auch im ehemaligen Kinderzimmer, wo der Rentner heute gerne kreativ ist oder am PC arbeitet, gibt es kaum noch ein freies Plätzchen an der Wand. Ob Venedig, die USA, kanarische Inseln oder Ostseestrand: Inspiration findet Willi Hölzenbein überall, dementsprechend umfangreich ist sein Schaffen. Eins allerdings ha-

ben alle Bilder gemeinsam: den figürlichen Stil. „Das kommt aus dem Beruf, das steckt so drin“, lacht er. „Bei mir muss ein Bild immer etwas Konkretes darstellen.“ Nur ein einziger abstrakter Versuch hat es in seine private Galerie geschafft: expressive Kleckse in vielen knalligen Farben. Die hat allerdings Willi Hölzenbeins Enkel gemalt – im Alter von vier Jahren.

Gerne wäre der reiselustige Mann noch einmal nach Südamerika aufgebrochen, um die antiken Stätten der Azteken in Peru zu besichtigen. Doch die langen Flüge sind ihm inzwischen etwas zu anstrengend. „Zum Glück gibt es aber noch genug tolle Ziele, die nicht so weit weg sind“, findet er. Etwa die Insel Korfu, wo er im Mai war. Von all seinen Reisen bringt er Fotos mit, meist sind es um die 500, manchmal auch 600 Stück. Zu Hause verbringt der Rentner dann viele Stunden vor dem PC, wo er die „Ausbeute“ sorgfältig sortiert. Die schönsten Motive finden sich später in Kalendern wieder, die er zum Jahresende erstellt – als Geschenke für Kinder und Freunde.



Willi Hölzenbein: In der Welt unterwegs, in Dortmund zuhause.

Doch so gerne Willi Hölzenbein auch die Koffer packt und andere Städte oder Länder entdeckt, so fest verwurzelt fühlt er sich in Löttringhausen: Hier sind die Kinder zur Schule gegangen und groß geworden, hier engagiert er sich heute im Dorfverein und in der Nachbarschaftsgesellschaft. In der Welt unterwegs – in Dortmund zu Hause.

Anzeigen

## August Mülker Möbeltransportbetrieb

Ihr zuverlässiges Umzugsunternehmen in Dortmund und Umgebung

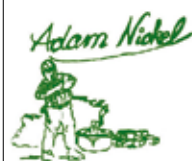
- Privatumzüge
- Firmenumzüge
- Einlagerungen

... wir kümmern uns um Ihren Umzug!



Partner der DOGEWO21

Tel.: 0231 8610610 [www.muelker.de](http://www.muelker.de)



## Adam Nickel GmbH Bauunternehmen

Von der Kleinstreparatur bis zur Komplettsanierung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!



Solmstr. 24 · 44359 Dortmund · Tel. 0231/333620 · Fax 0231/332873 · Mobil 0172 52 77 466  
info@adam-nickel.de · www.adam-nickel.de

# Verbraucher Service & Leben

Hätten Sie's gewusst?  
Die große Mehrheit der Deutschen wäre bereit, für Fleisch mehr zu bezahlen, wenn es aus besserer tiergerechter Haltung käme. Und: Je älter wir werden, desto bewusster kaufen wir unsere Lebensmittel ein. In Fachgeschäften wie Metzger, Gemüse- und Bioläden. Oder auf dem Markt. - Der Ernährungsreport 2016 aus dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gibt interessante Einblicke, wie Deutschland isst.

## Ernährungsreport 2016

# Wie Deutschland isst

Im Auftrag des Ministeriums hat das Meinungsforschungsinstitut Forsa 1000 Bürger nach ihren Essgewohnheiten und ihrem Umgang mit Lebensmitteln befragt. Manche Ergebnisse haben wir erahnt, andere sind neu. „Deutsche kochen gern, aber selten“, heißt es in der Untersuchung. 41 Prozent der Befragten gaben an, täglich zu kochen. Das sind meist Frauen und über 60-Jährige. 22 Prozent stehen höchstens einmal/Woche am Herd, und für weitere 12 Prozent kommt Kochen überhaupt nicht infrage.

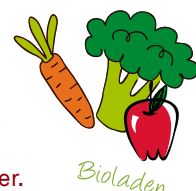
### KOCHEN UND ESSEN: SALAT SCHLÄGT SCHNITZEL

Tja, und was essen die Deutschen? Pasta! Spaghetti, Spätzle & Co sichern sich mit 35 Prozent den ersten Platz. Mit deutlichem Abstand folgen Gemüse- und Kartoffelgerichte (18 Prozent) und Fisch (16 Prozent). Überraschend: Das gu-

te deutsche Schnitzel muss sich mit elf Prozent dem Salat (15 Prozent) geschlagen geben. Dennoch stehen Fleisch und Wurst hoch im Kurs: 83 Prozent der Befragten gaben zu Protokoll, bei ihnen komme mehrmals in der Woche Fleisch auf den Tisch. Was wir immer schon ahnten: Männer essen mehr als doppelt so häufig (47 Prozent) jeden Tag Wurst und Fleisch wie Frauen (22 Prozent). Dazu passt umgekehrt, dass 85 Prozent der Frauen darauf achten, täglich Obst und Gemüse zu essen – bei den Männern sind es nur 66 Prozent. Oder besser: immerhin? Auch das fördert die Studie zutage: Männer greifen häufiger zu Tiefkühlpizzen und Fertigprodukten, trinken auch häufiger Cola und Süßes. Im Gegenzug sind Frauen die größeren Frustesser: Deutlich mehr Frauen (32 Prozent) als Männer (15 Prozent) geben an, öfter aus Frust zu schlemmen.

## 12%

der Frauen kaufen  
im Bioladen ein.  
Nur 5 % der Männer.



### REGIONALES GEWINNT AN WERT

Und wo kaufen die Deutschen ein? Im Supermarkt, antworten 59 Prozent. Es sind hauptsächlich die über 60-Jährigen (45 Prozent) und Befragte aus kleineren Orten, die in Fachgeschäften wie beim Metzger oder einer Bäckerei einkaufen. Keine Überraschung dürfte sein, dass Frauen (12 Prozent) häufiger im Bioladen zu finden sind als Männer (5 Prozent). Auch das macht die Umfrage deutlich: Mit dem Alter verschieben sich die Prioritäten. Je älter die Kunden, desto wichtiger wird, dass die Lebensmittel aus der Region kommen. Und: Ältere Kunden achten häufiger auf die Verpackungsanga-

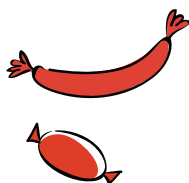
## 41%

kochen täglich



## 83%

essen mehrmals Fleisch  
in der Woche



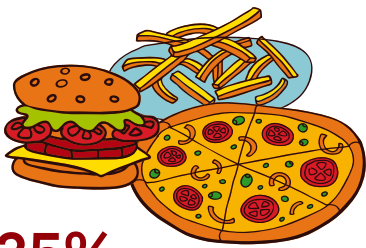
Anzeige

# MAHLOW & LAIS GMBH

BAUELEMENTE • INSTANDHALTUNG  
MONTAGE • REPARATUR-SERVICE

Holz • Alu • Kunststoff-  
Fenster / Türen  
Rolladen  
Balkongeländer

Lange Wanne 50 - 52 • 45665 Recklinghausen  
Tel. 0 23 61 / 9 04 57-0 • Fax 0 23 61 / 9 04 57-20  
[www.mahlow-lais.de](http://www.mahlow-lais.de)



Mit **35%**  
liegen Spaghetti, Spätzle  
& Co auf dem 1. Platz

ben wie Siegel, Inhaltsstoffe und Nährwert. Gleichzeitig legen mehr als die Hälfte (58 Prozent) der Käufer großen Wert darauf, dass die Produkte „preiswert sind.“ Etwa ein Drittel bevorzugt bestimmte Marken; Ein weiteres Drittel gibt an, sich an bestimmten Siegeln zu orientieren.

#### DARF'S AUCH ETWAS TEURER SEIN?

Offenbar ja. Einerseits kaufen die Deutschen preisbewusst. Auf der anderen Seite hätten sie nichts dagegen, wenn Fleisch durch eine bessere Tierhaltung teurer würde. 45 Prozent der Befragten sind „auf jeden Fall“ bereit, tiefer ins Portemonnaie zu greifen. Weitere 44 Prozent sagen, sie seien „eher bereit“, mehr zu bezahlen. Und wie viel? Erstaunlich: Die Bürger fänden es in Ordnung, 16,50 Euro für ein Kilogramm Fleisch aus besserer artgerechter Haltung zu bezahlen, wenn das Kilo Fleisch aus herkömmlicher Produktion zehn Euro kostet. Die 19- und 20-Jährigen gehen noch weiter: Ihnen wäre die Investition ins Tierwohl mehrheitlich sogar 20 Euro wert, sagen sie.

#### IMMER GUT INFORMIERT?

Teils, teils. Immerhin ein knappes Viertel (24 Prozent) fühlt sich weniger gut bis schlecht beraten. Die große Menge sagt das Gegenteil. Deutlich wird aber: Über 60-jährige ziehen häufiger Infobroschüren und die Verbraucherzentrale zu Rate. Anders die Jüngeren: Für sie spielt Werbung eine große Rolle bei der Produktauswahl. Generell gilt: 72 Prozent der Kunden richten sich nach Informationen am Einkaufsort; für 60 Prozent sind Etiketten und Siegel die wichtigste Infoquelle. 44 Prozent geben an, sich aus dem Internet zu informieren. Und: 21 Prozent der Smartphone-Besitzer „googeln“ während des Einkaufs.

Anzeige



## Jute statt Plastik

Die Plastiktüte zum Nulltarif gehört spätestens seit Jahresmitte der Vergangenheit an. Der Handel hat sich verpflichtet, Plastiktüten nicht mehr kostenlos an die Kunden abzugeben.

Wie viel Geld er dafür nimmt, kann jeder Händler selber entscheiden. Und welches sind die Alternativen zur Plastiktüte? Die Papiertüte natürlich. Problem: Papiertüten sind nicht wasserabweisend und reißen schnell. Darüber hinaus benötigt die Herstellung einer Papiertüte doppelt so viel Energie wie bei einer Plastiktüte. Wer die Umwelt wirklich schonen will, sollte darauf achten, dass die Tüten aus Altpapier sind und möglichst wenig behandelt wurden, empfiehlt die Stiftung Warentest. Das Siegel „Blauer Engel“ kann darüber Aufschluss geben. Als weitere Alternative bleiben der Jutebeutel bzw. die Baumwolltasche. Vorteil: Sie können sehr oft verwendet werden. Nachteil: Die Produktion ist mit erheblichen Umweltbelastungen verbunden. Ein Jutebeutel müsste ungefähr 100 Mal so häufig genutzt werden wie eine Plastiktüte, um die schlechtere Öko-Bilanz auszugleichen. Fazit: Wer die Umwelt schonen möchte, sollte darauf achten, dass seine Jute- oder Baumwolltasche aus recycelter Baumwolle besteht. Eine weitere Alternative sind „Permanent-Tragetaschen“ aus Bändchengewebe oder faserverstärkten Kunststofffolien. Sie können sehr oft verwendet werden und werden teilweise im Lebensmittelladen angeboten.



Foto: @fotolia/Robert Kreschke

## Umtausch nicht ausgeschlossen

Wissen Sie schon, was Sie Ihren Liebsten zu Weihnachten schenken? Und wie es sich (im Fall der Fälle) mit einem Umtausch verhält? Grundsätzlich gilt: Wer ein Weihnachtsgeschenk umtauschen möchte, hat nach Angaben der Stiftung Warentest darauf keinen gesetzlichen Anspruch. Es sei denn, der Händler hat die Rücknahme beim Kauf zugesichert. Ansonsten bleibt der Umtausch eine Kulanz des Händlers, der meist den Kassenzettel verlangen wird.

Unterwäsche, Badehosen und geöffnete CD's etwa nimmt der Handel meist nicht zurück. Anders, wenn die Ware Fehler hat: In dem Fall kann man sie innerhalb der sechs Monate langen Gewährleistung zurückbringen; auch bei geöffneter Verpackung. Aber Achtung: Der Händler darf sich ein bis zwei (kostenlose) Reparaturversuche vorbehalten. Sind die fehlgeschlagen, können Sie den Kauf rückgängig machen und Ihr Geld verlangen. Einen Warengutschein müssen Sie nicht akzeptieren.

## Wegweiser für Radfahrer

Wie wäre es mit einer kleinen Wochenend-Radtour durchs herbstliche Dortmund? Orientierung und interessante Routen bietet der neue Dortmunder Fahrradstadtplan.

Handlich und informativ, enthält die Neuauflage sowohl eine Radwegkarte für den Alltagsgebrauch als auch eine spezielle Karte für Freizeit-touren – inklusive der Kinderspielplätze, die am

Tourenverlauf liegen. Der Fahrradstadtplan ist in einer Auflage von 1500 Stück erschienen.

Für sieben Euro ist er im Buchhandel und im städtischen Vermessungs- und Katasteramt erhältlich. Künftig sollen die Karten als auch App für Smartphones angeboten werden.



# Weicken & Schmidt

CMS-GRUPPE

IHR FACHHANDEL · WAND · BODEN · DECKE

- Farben
- Bodenbeläge
- Fassadendämmung
- Tapeten
- Werkzeug

Weicken & Schmidt GmbH · 44139 Dortmund · Rosemeyerstraße 6 · [www.weicken-schmidt.de](http://www.weicken-schmidt.de)

Wickede

# Farbe im Quartier

Die Häuser rund um den Brüttingsweg in Wickede und in der benachbarten „Ringelnatzsiedlung“ hat DOGEWO21 bereits in jüngerer Vergangenheit modernisiert. Seit Frühherbst des laufenden Jahres sind nun auch die Instandhaltungsarbeiten an zwölf Häusern am Molnerweg abgeschlossen.

DOGEWO21 bringt Farbe ins Quartier. Die vielleicht augenfälligste Veränderung an den Häusern Molnerweg 4 bis 26 (gerade Hausnummern) gilt den Fassaden. Nach einer umfassenden Sanierung wurden die Außenwände inklusive der Garagen mit einem speziellen Farbkonzept versehen. Von Ocker bis hin zu Rottönen – jede Häuserreihe hat ihre eigenen Gestaltungsmerkmale, die sie zu einer unverwechselbaren Adresse



Jede Häuserreihe am Molnerweg hat ihr eigenes Gestaltungsmerkmal.

weise die Erneuerung der Dächer und der Treppenhäuserfenster. Zudem wurden alle innen liegenden Badezimmer mit Lüftungen ausgestattet. Der letzte Schritt der Instandhaltung galt den Außenanlagen, die DOGEWO21 nach Abschluss



machen. Auch die Balkone sind in das Konzept einbezogen: Die neuen Geländer bestehen aus Aluminium, die Böden wurden neu beschichtet. Neben der Aufwertung des Erscheinungsbildes enthält der Instandhaltungs-Fahrplan weitere Maßnahmen für die zwölf Häuser mit je vier Wohnungen. Dazu gehören beispiels-

der Arbeiten komplett erneuert hat. Inklusive der Wege zu den Häusern, die mit neuem Pflaster versehen worden sind. Rund 700.000 Euro hat DOGEWO21 für die Instandhaltung des Wohnquartiers in Wickede investiert. Eine Mieterhöhung für die Mieter ergibt sich daraus nicht.

## Visitenkarte für Häuser



Auch das Fachwerkelement wurde ins Farbkonzept einbezogen.

Fassaden seien die Visitenkarten der Häuser, heißt es. Im beschaulichen Wohnquartier in Renninghausen nahe der Bolmke lässt sich das besonders gut besichtigen. Nach der Erneuerung von Fenstern, Haustüren und Dächern vor einiger Zeit hat DOGEWO21 jetzt auch den Fassaden der elf Häuser Reichenberger Straße 52 bis 72 ein neues und attraktives Erscheinungsbild gegeben. Eine besondere Herausforderung war, das charakteristische Fachwerkelement des Hauses Reichenberger Straße 72 im Farbkonzept zu erhalten und zu berücksichtigen.

Komplettiert wird die Instandhaltungs-Maßnahme unter anderem durch Anstriche der Treppenhäuser und neue Beleuchtungen. Was bei den Mietern besonders gut ankommt: Neben den Arbeiten an den elf Häusern hat DOGEWO21 auch die Wäschespinnen zum Trocknen in den Gärten komplett erneuert.

Anzeige



## Bessere Aussichten genießen!

Seit 1925 gestalten, beschichten und sanieren wir den Wohnraum unserer Kunden. Hochwertige Malerarbeiten sind unser Metier. Verlassen Sie sich auf unsere Kreativität. **Damit vieles im Leben schöner wird.**

**DIERKES OBJEKT GmbH**  
Malerbetrieb

**FIRMENGRUPPE DIERKES**  
Malerbetriebe  
seit 1925

Firmengruppe Dierkes  
Martener Str. 523, 44379 Dortmund  
Telefon: 0231 961308 - 0  
Telefax: 0231 961308 - 22  
E-Mail: kontakt@firmengruppe-dierkes.de  
[www.firmengruppe-dierkes.de](http://www.firmengruppe-dierkes.de)

Malerbetrieb  
**D**  
Ulrich  
Dierkes GmbH



## Bautätigkeit in Dortmund

# Jede neue Wohnung zählt

Von Mieten wie in Ballungszentren ist Dortmund zwar noch weit entfernt. Aber auch in unserer Stadt müssen Mieter mittlerweile deutlich tiefer ins Portemonnaie greifen. Die Bautätigkeit hinkt den rapide steigenden Einwohnerzahlen hinterher.

Rund sechs Euro Kaltmiete pro Quadratmeter haben die Dortmunder 2015 im Mittelwert für ihre Wohnung bezahlt. (Vorjahr: 5,83 Euro/qm). Für Mieter in Neubauten kommt noch mal eine Schippe drauf: Wer sich in eine neu errichtete Wohnung einquartiert hat, musste im Schnitt bereits 10,58 Euro Kaltmiete/qm überweisen. Im Vorjahr waren es noch 9,37 Euro/qm.

Das geht aus dem aktuellen Wohnungsmarktbericht der Stadt Dortmund hervor, der die Entwicklung des vergangenen Jahres beleuchtet. Die ist eindeutig: Dortmunds Einwohnerzahl hat erneut zugelegt (um 7300 auf 596.575). Sie nähert sich der 600.000er-Schwelle. Allein die Baukonjunktur hält nicht Schritt. Die Folge sind Engpässe vor allem im preiswerten Segment: Es mangelt an Single-Wohnungen und an Wohnungen für Familien.

Folge: Die Mieten steigen. Weitere Auslöser dieser Entwicklung sind die gestiegenen Bau- und die Baunebenkosten (Brandschutzbestimmungen, Energieeinsparverordnung) sowie hochpreisige Neubaugebiete wie am Phoenix-See.

Mit einer an Bauherren gerichteten

Kampagne („Auf Sie kommt es an!“) versucht die Stadt Dortmund gegenzusteuern und den Motor der Bautätigkeit wieder auf Touren zu bringen. Ende 2015 standen stadtweit gerade noch 1,8 Prozent aller Wohnungen mehr als sechs Monate leer. Das sind 5600 Wohnungen, zu wenig für eine Großstadt. Kommt hinzu: 2850 Wohnungen sind seit mindestens zwei Jahren unbewohnt und müssen erst einmal komplett auf Vordermann gebracht werden. Bedingt durch die Zuzüge von Studenten, Familien und Flüchtlingen, ist die Zahl der Haushalte erneut gestiegen, um 4400 auf 320.000. Die Stadt geht davon aus, dass künftig 2000 bis 3000 Wohnungen/Jahr neu gebaut werden müssen, um die wachsende Nachfrage zu befriedigen. 2015 allerdings sind die Neubauzahlen erst einmal von 1134 auf knapp 1000 gesunken.

Inzwischen aber zeichnet sich ein erster Silberstreif ab: Die Baugenehmigungen ziehen wieder an. 2015 notiert die Stadt ein Plus von 14 Prozent auf 1352. Die Entwicklung scheint an Fahrt zu gewinnen: Allein im ersten Halbjahr 2016 verzeichnet das Statistische Landesamt für Dortmund



Oberbürgermeister Ullrich Sierau (l.) und DOGEWO21-Geschäftsführer Klaus Graniki beim Baubeginn für 48 Wohnungen von DOGEWO21 an der Brache in Bövinghausen.

**In Dortmund** gibt es rund 215.000 Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern. Der Löwenanteil, rund 195.000, ist ohne öffentliche Mittel gebaut worden und somit frei finanziert. Weitere 24.500 Wohnungen sind mit Hilfe öffentlicher Finanzspritzen errichtet worden. Das heißt, die Mieten sind auf 5,25 kalt/qm gedeckelt. Rund 75 Prozent aller Wohnungen sind vor 1979 errichtet worden und haben hohen Sanierungsbedarf.

30 Prozent mehr Baugenehmigungen als im Vergleichszeitraum 2015.

Zudem scheinen Mietwohnungen in Dortmund wieder eine größere Rolle zu spielen. 2015 haben Bau-

herren die hohe Summe von 48 Millionen Euro abgerufen. Damit sind u.a. 353 preisgünstige Mietwohnungen für 5,25 Euro/qm/kalt neu auf den Markt gekommen. 2014 waren es gerade 117.

Anzeige




**Ihr qualifizierter Fachbetrieb für Dortmund im Bereich:**

- Sanitär- und Heizungsanlagen
- Gas-Sicherheit
- Regenerative Energien

**diga<sup>®</sup>**  
service gmbh

Hängebank 13 | 45307 Essen

**24h** [www.diga.de](http://www.diga.de)  
02 01 - 56 06 200

# UND PLÖTZLICH IST ALLES ANDERS ...

Die Sonne scheint, strahlend blauer Himmel. Sie, 34 Jahre, kommt von der Arbeit und freut sich auf das Wochenende. Sie hat einen Grillnachmittag mit ihren beiden Kindern, ihrem Mann und ihren Eltern geplant. Doch dann kommt alles anders. Wenige Stunden später liegt sie komatös auf der Intensivstation. Was ist passiert? Es gab keine Hinweise auf den Schlaganfall. Mit dem Erwachen aus dem Koma wurde ihr langsam bewusst, dass ihre rechte Körperlälfte gelähmt ist. Sie konnte nicht mehr stehen, selbst das Sprechen und Schlucken waren nicht mehr möglich.

## Das Wohn- und Begegnungszentrum Zehnthof (WBZ)

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wohn- und Begegnungszentrums Zehnthof haben sich in der Pflege und Betreuung für jüngere Pflegebedürftige im Alter von 18 bis 65 Jahren spezialisiert. 130 Pflegebedürftige leben im WBZ, 95 Plätze sind für jüngere Menschen reserviert. Diese sind beispielsweise an einem Apoplex (Schlaganfall), einem Schädelhirntrauma, Multiple Sklerose, Morbus Parkinson, ALS, einer Demenz erkrankt oder sie erlitten einen Unfall. Mit den Beschäftigten des WBZ stehen ihnen professionelle Wegbegleiter zur Seite, die sie unterstützen, fördern und versuchen, den Betroffenen zurück ins Leben zu helfen.

### Wahrnehmung und Bewegung

Ziel der Pflege ist, die vorhandenen Fähigkeiten zu stabilisieren und die Pflegebedürftigen bei der Umsetzung ihrer Wünsche zu unterstützen. Dies bietet eine Perspektive für ein weitgehend selbstbestimmtes Leben und verstärkt das Wohlbefinden. Beim Umgang mit Menschen mit Schädigungen des Zentralnervensystems ist es von Bedeutung, dass die Wahrnehmung und die Bewegung aktiviert werden. Daher sind alle pflegetherapeutischen und betreuenden Angebote der Beschäftigten auf die Wahrnehmung und Bewegung ausgerichtet. Dazu gehören:

#### ■ Physiotherapie

ist eine Form spezifischen Trainings, mit der vor allem

die Bewegungs- und Funktionsfähigkeit des Körpers wiederhergestellt, verbessert oder erhalten werden soll. Für die Pflegebedürftigen werden umfangreiche Mobilitätsangebote organisiert und durchgeführt.

#### ■ Ergotherapie

ist eine aktive Therapieform, bei der die Beweglichkeit durch den gezielten Einsatz von individuell sinnvollen Tätigkeiten behandelt wird. Das Ziel ist eine möglichst selbstständige Lebensführung. Es gelingt immer wieder, dass Pflegebedürftige nach einer längeren Therapiezeit die Fähigkeit erlangen, in einer eigenen Wohnung zu leben.

#### ■ Logopädie

ist eine Behandlung, die sich gezielt mit der Vorbeugung und Therapie bei Sprech- und Sprachstörungen sowie des Schluckens und Schlucktherapie befasst. Dadurch kann die Kommunikationsfähigkeit der Pflegebedürftigen verbessert oder wiederhergestellt werden. Vielen Pflegebedürftigen gelingen nach einer Therapie die Teilnahme an einer Unterhaltung und die Einnahme von Mahlzeiten ohne Sonde.

#### ■ Yoga

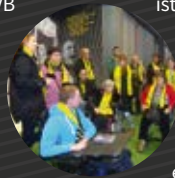
führt zur Reduzierung innerer Unruhe, Stärkung der persönlichen Entspannung, Ausgeglichenheit und Konzentrationsfähigkeit. Mit dem Yoga-Angebot im WBZ wird die Wahrnehmung der Pflegebedürftigen gesteigert und die Phantasie angeregt.



## ZU DEN BETREUENDEN ANGEBOTEN GEHÖREN

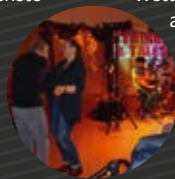
### Kooperation mit der BVB Fanabteilung

Die Bewohner werden regelmäßig von der BVB Fanabteilung zum Besuch des Borusseums oder des Signal Iduna Parks eingeladen. Zum Gegenbesuch bringt die Fanabteilung nicht nur Geschenke mit. Auch „Emma“ lässt es sich nicht nehmen, das WBZ zu besuchen.



### Rock-Konzerte im WBZ

Seit nunmehr fast 10 Jahren finden mehrmals im Jahr Konzerte „Rock im WBZ“ statt. Unterschiedlichste Bands spielen bis in die Nacht ein Repertoire mit großer Bandbreite.



### Krimi-Dinner

Mehrmals jährlich laden Bewohner zum Krimidinner ein. Das Programm wechselt regelmäßig. Derzeit wird bei einem 4 – Gänge-Menü zu „Plötzlich und Erwartet“ gespielt.

Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt, der Verlauf ist immer verschieden – nur der Mörder bleibt der gleiche.

### Die neue Kocharena im WBZ

In der Kocharena werden mit Pflegebedürftigen, die in absehbarer Zeit, wieder in eine eigene Wohnung ziehen, erste Schritte zur Selbstversorgung geübt.

Die Planung der Mahlzeiten und Einkäufe wird ebenso geübt wie die Zubereitung von Gerichten. Im Wettstreit mit anderen Mannschaften – z.B. der Fanabteilung des BVB, oder dem Seniorenbüro – werden Kommunikation, Feinmotorik und Selbstwertgefühl spielerisch gestärkt und gefördert.



### WBZ international

Neben Englisch kann man künftig auch Spanisch lernen. Neben viel Spaß in der

Gruppe werden durch die Fremdsprachen-Kurse kognitive Leistungen, Sprache und Kommunikation gefördert.

Es gibt viele weitere Angebote, wie Cocktail-Abende, Nachbarschaftsfeste, Disco-Cafés, Entspannungsübungen, Massagen, Klang- und Lichttherapie.

Alle Angebote haben das Ziel die Wahrnehmung und die Bewegung zu fördern. So können jedes Jahr viele Bewohner wieder in eine eigene Wohnung, in eine Wohngruppe oder eine betreute Wohngemeinschaft ziehen



... ein Weg, in ein neues, anders Leben mit größtmöglicher Selbstbestimmung und größtmöglichem Wohlbefinden.

## DAS WOHN- UND BEGEGNUNGSZENTRUM ZEHNTHOF (WBZ)

Das Wohn- und Begegnungszentrum Zehnthof liegt im Stadtteil Körne. Hier leben überwiegend jüngere Pflegebedürftige im Alter von 18 bis 65 Jahren. Das vorrangige Ziel, die vorhandenen Fähigkeiten zu stabilisieren und zu fördern, bieten zugleich eine Perspektive für ein weitgehend selbstbestimmtes Leben und fördern das Wohlbefinden.



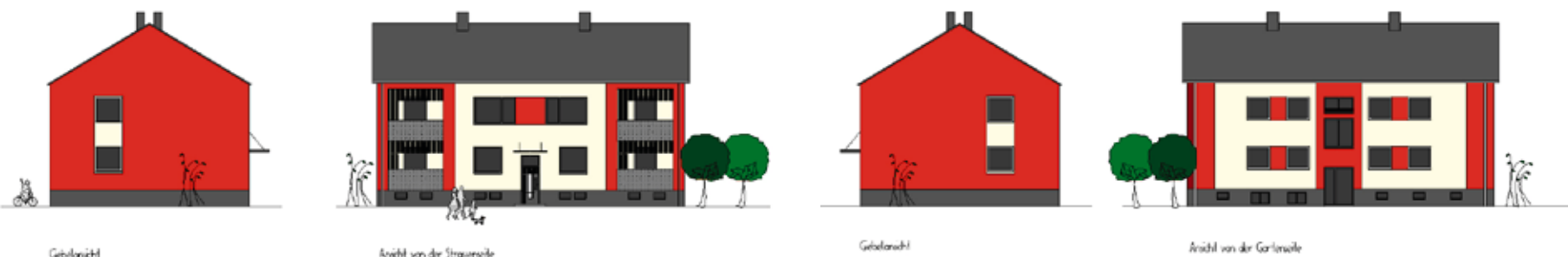
Städt. Seniorenheime  
DORTMUND  
gemeinnützige GmbH

**SHDO.de**  
Pflegen | Betreuen | Beraten

## Wohn- und Begegnungszentrum Zehnthof

Am Zehnthof 119 | 44141 Dortmund

TEL. (02 31) 56 49-1 05 | [www.shdo.de](http://www.shdo.de)



## Wambel

# Ein Quartier wie neu gebaut

Im Jahr 2009 hat DOGEWO21 begonnen, dem Wohnquartier in Wambel ein neues Gesicht zu geben. Mit der Großmodernisierung des Hauses Am Rabensmorgen 43 ist nun der letzte Schritt gemacht.

Mit der Modernisierung einzelner Häuser sollte es nicht getan sein. So viel war klar, als DOGEWO21 im Jahre 2009 die Weiterentwicklung des Wambeler Wohnquartiers mit seinen Beständen aus den 50er und 70er Jahren startete. Der Wurf sollte größer werden. Er sollte sich auf das gesamte Quartier erstrecken und es auch in Zukunft zu einem beliebten Zuhause machen. Sowohl für Ältere als auch für Jüngere, für Alleinstehende wie für Familien.

Der Plan ist aufgegangen: Im Rahmen eines ganzheitlichen Konzeptes hat DOGEWO21 die Wohnsituation Stück für Stück dem fortschreitenden Alter der Menschen angepasst, etwa durch den Abbau von Barrieren und die Installation von Außenaufzügen. Parallel dazu hat DOGEWO21 auch die Energieversorgung in dem Quartier auf moderne Füße gestellt, indem alte Heizungen gegen neue ausgetauscht wurden. Ein besonderer Wegweiser zur Nutzung erneuerbarer Energien ist das Pellet-Heizhaus Am Rabensmorgen: eine kleine Energiezentrale, die 32 Häuser mit 158 Wohnungen versorgt. Ergänzend dazu wurden für eine nachhal-

Mit der Großmodernisierung des Hauses Am Rabensmorgen 43 schließt DOGEWO21 die Neugestaltung des Wambeler Wohnquartiers ab.



tige Energieversorgung Photovoltaikanlagen auf einigen Dächern installiert. Die Kraft der Sonne nutzt DOGEWO21 künftig auch für das zweigeschossige Mehrfamilienhaus Am Rabensmorgen 43. Auch dort sind die Heizungen im Rahmen einer Großmodernisierung aktuell von Gas-Einzelthermen auf Zentralheizung umgestellt worden. Besonderheit: Mit Hilfe von Solarpaneelen auf der Südseite des Daches wird zusätzliche Wärme erzeugt, die mit der konventionell erzeugten Energie für Warmwasserbereitung und Heizung genutzt werden kann. Bis auf die Außenanlagen sollen alle Arbeiten Mitte Oktober abge-

sehen, mit der überdies auch Dach und Kellerdecken ausgestattet werden. Der Austausch der Fenster trägt zusätzlich zum Energiesparen bei.

Zudem sorgt DOGEWO21 dafür, dass die Stolpergefahr beim Übergang von den Wohnungen zum Balkon deutlich abnimmt. Das funktioniert, indem die Böden der Balkone mit holzähnlichem Material belegt werden. So erhöht sich ihre Oberfläche. Gleichzeitig werden

**MEHR ALS 20 MILLIONEN EURO** sind seit 2009 in die Fortentwicklung des Wambeler Wohnquartiers geflossen. Dort befinden sich 1483 Wohnungen, gut neun Prozent des Gesamtbestandes von DOGEWO21. Neben der Energiesanierung und dem Abbau von Barrieren zeichnet sich das Quartier durch eine auffallende Fassadengestaltung aus – das Wandbild an der Geßlerstraße 20 ist sogar mit einem Preis bedacht worden. Weitere Maßnahmen wie die Ansiedlung einer Nachbarschaftsagentur, die Einrichtung von Betreuungsräumen für Kinder und der Bau einer „Jugendhütte“ komplettieren das umfangreiche Modernisierungspaket für Wambel.

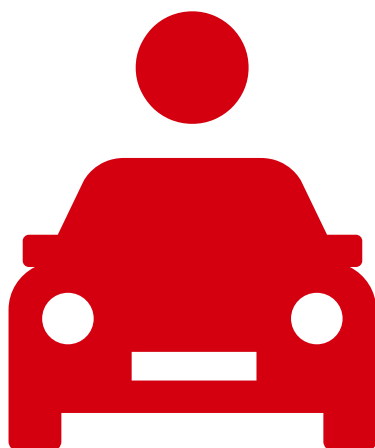
schlossen sein – damit setzt DOGEWO21 dann auch den Schlusspunkt unter die umfangreiche Erneuerung des Wohnquartiers. Dem Vorbild anderer Häuser folgend, wird die Fassade farbig gestaltet und mit Wärmedämmung

auch die Balkongeländer erneuert. Gleiches gilt für Hof- und Eingangstür und für alle Badezimmer in den vier Wohnungen des Hauses Am Rabensmorgen 43. Rund 250.000 Euro investiert DOGEWO21 in diese Maßnahme.

Anzeige



In Zukunft  
liefern wir  
noch mehr  
per Express.



sparkasse-dortmund.de

Auszahlungen bringt Ihnen  
unser Sparkassen-Geld-  
Express sicher nach Hause.  
Kontoauszüge kommen per  
Post oder online zu Ihnen –  
Ihr Auftrag genügt.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse  
Dortmund



Maloche unter Tage: Heinz-Ludwig Bücking (l.)

Besucherbergwerk Graf Wittekind

# Der Kohle ganz nah

Tief in Dortmunds Süden, versteckt in den Hängen der Syburger Serpentin, liegt die älteste besuchbare Steinkohlenzeche Deutschlands: das Bergwerk „Graf Wittekind“. In mühevoller Kleinarbeit und nach mehr als 60.000 Arbeitsstunden haben Bergbaufreunde rund 500 Meter unterirdische Stollen freigelegt. Wer sich unter ihrer Führung hineinwagt, lernt die gebückte Haltung.

Ein Samstagmorgen am Osthang der Serpentin. Die erste Besuchergruppe, ein halbes Dutzend Menschen, hat der Stollenmund bereits verschluckt. Der Fotograf und ich rücken nach. Ausgestattet mit Schutzhelm, Knieschonern und Arschleder, eingezwängt in einen Overall, geht es hinein ins Dunkel. Heinz-Ludwig Bücking führt. Der 65-Jährige kennt hier jeden Winkel. Er hat als Gießereingenieur bei Hoesch gearbeitet, später als Gießereileiter in Witten. Er ist der Kopf jener Gruppe von Freiwilligen, die

Anzeige

sich seit 1986 zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammen gefunden haben, um die Stollen freizulegen. „Was für eine Maloche!, denke ich, als wir uns auf den Boden legen und vorwärts krabbeln. Über uns Felsen, links und rechts Felsen, der Weg zwischen den Wänden kaum zwei Schritt breit. Die runden Lichter unserer Helmlampen tanzen in der Dunkelheit. Wir kriechen durch Pfützen und Schlamm über Gleise, die sie für die Förderwagen in den Boden verlegt haben. Ich danke meinen Knieschonern.

Am ersten Abzweig machen wir halt. Wasser perlt von den Wänden, die in der Bergmannsprache „Stöße“ heißen. Sie bestehen überwiegend aus Tonschiefer, in dem ein Kohlenflöz und eine Schicht mit Eisenerzknochen eingelagert sind. Bücking greift nach einer Hacke, schlängelt sich zwischen all den Streben und Stützen einen kleinen Abzweig hoch. Er schlägt mit der Hacke in die Felswand. Es ist eng wie in einem Fuchsbau, nur seine Füße sind noch zu sehen. Bücking fühlt sich pudelwohl in der Stille. „Hier kann man wunderbar

Stress abbauen.“ Schon als Kind hat er im Garten nach einem Kohleflöz gegraben. Und hätten seine Eltern kein Veto eingelegt – Bücking wäre in den Bergbau gegangen.

Er könnte es im Schlaf erzählen: Dass die erste urkundliche Erwähnung vom Kohleabbau in Syburg aus 1582 stammt. Dass damals ein Richter aus Schwerte hier graben ließ. Später folgte die Zeche Schleifmühle (1740 bis 1801), dann Graf Wittekind (1858 bis vor 1900). Während wir weiterkriechen über Geröll und Schlamm, läuft ein Film in meinem Kopf: Dortmund in der Zeit der Vorindustrie. Ich sehe Schweiß und Kohlenstaub verschmierte Bergleute in ihren Kluften. Auf dem Boden liegend, schlagen sie mit Hammer und Meißel den Weg durchs Gestein. Den Schutt ziehen sie mit der Hand aus dem Berg und werfen ihn auf die Halde. „Ungefähr fünf Zentimeter am Tag sind sie vorangekommen“, sagt Bücking. Die kleine, rostige Öllampe vorne rechts, sie ist ein Relikt aus dieser Zeit. „Wenn das Öl alle war, hatten die Bergleute Feierabend“, erklärt Bücking. Elektrizität gab es nicht. Rund 200 Tonnen Kohle im Jahr haben sie hier wohl losgemacht, und die Abnehmer saßen im Umkreis von vielleicht zehn Kilometern. „Reine Hausbrandkohle war das, für die Eisengewinnung zu wertlos, weil sie zu mager war und sich nicht verkoken ließ“, erzählt Bücking. Es geht nach unten. Vor uns liegt eine 30 Meter lange Rutschpartie,

## Hülpert – Ihr zuverlässiger Partner bei allen Fragen rund um Ihr Automobil.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren des VW Tiguan in l/100 km, innerorts: 9,1-5,8; außerorts: 6,4-4,2; kombiniert: 7,4-4,8; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 170-125 g/km. Effizienzklasse D-A.

Demnächst auch mit  
**SEAT**



Ihr Ansprechpartner:  
**Michael Hamelmann**  
Telefon: 0231/48826-161  
michael.hamelmann@huelpert.de  
[www.huelpert.de](http://www.huelpert.de)

Großkundenleistungszentrum · Hülpert VZ GmbH  
Ludwig-Lohner-Straße 7-9 · 44143 Dortmund

**Hülpert**  
Automobile





und seine Mitstreiter haben in mühseliger Kleinarbeit 500 Meter Stollen freigelegt.

hinab auf die 1. Sohle. Halb seitlich, halb auf dem Hintern liegend, rutsche ich nach unten. Das Seil zur Linken verhindert, dass es eine Schussfahrt wird. Bücking liegt quer, um uns notfalls abzufangen. Wir wirken ein bisschen unbeholfen, kommen aber heil an. Wir sind im „Fuchsbaustollen“.

Hier unten ist es merklich kühler, um die neun Grad. Von irgendwoher kommt frische Luft. Die Räder der Schubkarren, mit denen unsere Vorfahren die Steinkohle aus dem Berg transportierten, haben eine Rille in den Boden geschliffen.

Die Felsen sind durchzogen mit Riffeln, die sie mit Eisen und Schlegel (Hammer und Meißel) geschlagen haben. Wir gehen weiter. Keine Menschenseele zu sehen in diesem Gewirr aus Gängen, Streben und Seitenpfaden. Ein bisschen habe ich die Orientierung verloren. Wo mag die andere Besuchergruppe sein? Plötzlich platzt ein Geräusch in die Stille, es klingt wie ein alte Fahrradklingel mit Lufthorn.

Wenige Schritte weiter stoßen wir auf einen 16-Jährigen in Bergmannskluft. Einverstanden mit sich und der Welt, geradeso, als sei es die pure Selbstverständlichkeit, sitzt der Gymnasiast André Remus 13 Meter tief im Berg und füllt Schüttgut in einen Behälter. Ist der Behälter voll, drückt er den Heuler. Schon strafft sich das Seil und die Helfer oben ziehen den Behälter hoch. André hat sich mit seinem Vater jenem Kreis von Männern angeschlossen, die das Besucherbergwerk pflegen und instand halten. „Wegen der Kameradschaft in der Gruppe“, sagt André, ohne seine Arbeit auch nur einen Moment zu unterbrechen. Wenn er

könnte, würde er Bergmann werden, sagt er. Nun strebt er „Kfz-Mechaniker“ an. Mehr sagt er nicht. Wir ziehen weiter.

Rund 60.000 Stunden haben sie hier im Berg geschuftet und gegen das Vergessen angearbeitet. Seit 1986 haben sie 500 Meter Strecke aufgewältigt, vermessen und dokumentiert, die rund 20 Männer des Dortmunder Arbeitskreises im Förderverein „Bergbauhistorischer Stätten Ruhrrevier“. Sie sind Feuerwehrleute und Landschaftsgärtner, Elektroingenieure und Kfz-Mechaniker,

Bergleute sind in der Minderheit. Sie haben die Geschichte des Kohleabbaus in Syburg in

die Hand genommen, um sie zu bewahren. Sie haben sich eingearbeitet in die Bergbau-Materie, wie das funktioniert, alte Stollen freizulegen, sie mit Stämmen und Stahl zu sichern. Heinz-Ludwig Bücking ist der Betriebsführer des Besucherbergwerks. Die Genehmigung, die die Arnsberger Bezirksregierung erteilt hat, ist ungefähr zweieinhalb Zentimeter dick. Ein Büchlein. Die Genehmigung für eine Großschachtanlage, in der Kohle abgebaut wird, ist ein Wälzer.

Bücking und seine Mitstreiter könnten viele Geschichten erzählen. Über den Kampf, die Grube unter Denkmalschutz stellen zu lassen. Sie für den Besucherverkehr herzurichten und zu öffnen. Wagen für Wagen haben sie den Stollen freigelegt, haben Baumstämme geschleppt und sie in die Stollen eingelassen. Stempel haben sie gesetzt, mit schrägen Ansätzen stützen sich die Balken, Bohlen halten das Gestein. Alles stützt sich hier auf eine schlaue zusammengefügte Art. Und noch im-

## DAS BERGWERK GRAF WITTEKIND besuchen

jährlich zwischen 400 und 500 Besucher. Darunter der RAG-Vorstandsvorsitzende Bernd Tönjes, der Graf Wittekind im August des laufenden Jahres besichtigt hat. Rund 500 Meter Stollen sind freigelegt; rund 300 Meter sind aktuell in einem Rundlauf begehbar. Wer Interesse an bergbaulichen Arbeiten hat, kann bei der AG mitmachen, . Persönliche Informationen unter 02 31/ 71 36 96.

Weitere Info gibt es im netz unter [www.bergbauhistorie.ruhr](http://www.bergbauhistorie.ruhr) und bei [facebook.com/bergwerkwittekind](https://facebook.com/bergwerkwittekind)

mer zieht es sie Samstag für Samstag ins Dunkel. Gut, man wird nicht jünger mit der Zeit. Also bieten sie „Schnupperkurse“ an, suchen neue Mitstreiter, die keine Angst haben, sich schmutzig zu machen; Menschen, die wie sie Spaß daran haben, die Erinnerungen an den Bergbau lebendig zu halten.

„Und jetzt rechts!“ Es geht nach oben. Jene 30 Meter, die wir vorher gerutscht waren, hangeln wir uns den Streb jetzt wieder hoch. Es geht nur in Seitenlage. Der Boden ist glitschig wie Seifenlauge, immer und immer wieder rutschen die Füße weg. Es kostet Kraft, sich am Seil hochzuziehen und nicht wieder nach unten zu gleiten. „Wir sind gleich da“, ruft Bücking. Es kommt mir wie eine Ewigkeit vor, bis wir endlich oben ankommen. Stimmen! Da ist die an-

dere Besuchergruppe, die langsam dem Ausgang entgegenstrebt. Also ab durch das Stollenmundloch und zurück in den Wald. Ans Tageslicht. Mir fällt ein Satz von Bücking ein: Wenn 2018 mit Prosper-Haniel in Bottrop die letzte Schachtanlage im Ruhrgebiet schließt, gebe es nur noch eine Zeche in Betrieb: das Besucherbergwerk Graf Wittekind in Dortmund.

„Wahnsinn!“; raunt mir ein Mittvierziger zu, als er seinen verschmierten Overall abstreift. „Was müssen das für Arbeitsbedingungen gewesen sein!“ Ein Ehepaar, das durch den Wald wandert, bleibt stehen. Die Frau blickt auf die Hinweistafel neben dem Stolleneingang und dreht sich zu überrascht ihrem Mann zu: „Hast du gewusst, dass es hier ein Besucherbergwerk gibt?“



Anzeige

Kompetenz aus einer Hand...



gala-bau  
backhauß *alles im grünen Bereich!*

...von Aushub bis Zierteich

Backhauß GmbH  
Garten- und Landschaftsbau  
Schiffhorst 143  
44339 Dortmund (Brechten)



Ihr Experte für  
Garten- &  
Landschaftsbau

Tel.: 0231/ 98060-0  
Fax: 0231/ 98060-90

Info@backhauss.de  
[www.backhauss.de](http://www.backhauss.de)



## Der Markt bleibt

**A**uch während der Umbauarbeiten für die Erweiterung des Ladenlokals im Löttringhauser Einkaufszentrum müssen die Anwohner auf ihren Markt nicht verzichten. „Dortmunds kleinster Wochenmarkt“ bleibt erhalten. Er weicht lediglich auf die Parkplätze vor dem Ladenzentrum aus. Angebot und Öffnungszeiten des Freitags-Marktes (8 bis 13 Uhr) bleiben unverändert. Wie berichtet, sollen die Arbeiten im Ladenzentrum im November starten und mit der Schlüsselübergabe an Neumieter Edeka im 2. Quartal 2018 enden.

SO SCHÜTZEN  
SIE SICH VOR  
DIEBSTAHL

## Betrüger unterwegs

Wie Mieterinnen und Mieter ihre Wohnung gegen Einbruch sicherer machen, darüber informierte das Mietermagazin in seiner Ausgabe 3/2016. Wie aber kann man sich vor Betrügern an der Haustür schützen? Die Polizei hat Ratschläge zur Hand.

**A**ls oberste Regel gilt: Schauen Sie sich den Besuch durch den Türspion an. Ist es ein Unbekannter, öffnen Sie die Tür nur bei vorgelegtem Sperrriegel. Lassen Sie keine Fremden in Ihre Wohnung! Betrüger spekulieren darauf, dass es in einer Wohnung keine Zeugen oder Hilfe durch Dritte gibt. Wenn Sie Zweifel haben, bestellen Sie Unbekannte zu einem späteren Zeitpunkt wieder, wenn eine Vertrauensperson anwesend ist. Werden Besucher zudringlich, sprechen Sie sie laut an und oder rufen ggf. um Hilfe. Eine große Erleichterung ist es, wenn Sie mit Ihrem Nachbarn eine Vereinbarung treffen, sich bei unbekanntem Besuch an der Wohnungstür gegenseitig zu unterstützen.

Handwerkern sollten Sie nur Zutritt gewähren, wenn Sie die Handwerker selber bestellt haben oder sie von DOGEWO21 angekündigt worden sind. Wenn Sie unsicher sind, vergewissern Sie sich durch einen Anruf bei DOGEWO21. Ähnliches gilt bei Besuchern, die sich als Amtsperson vorstellen. Verlangen Sie den Dienstaussweis.

Mitarbeiter von DOGEWO21 können sich immer ausweisen!

Vorsicht, wenn jemand Verträge anbietet: Unterschreiben Sie nichts unter Zeitdruck und lassen Sie sich auch nicht von Hinweisen wie „Dieses Angebot gilt nur noch heute“ beeindrucken. Am besten, Sie nehmen sich Zeit und studieren die Vertragsbedingungen gründlich – ein seriöser Anbieter wird Verständnis zeigen und einen weiteren Termin vereinbaren. Seien Sie vorsichtig, wenn jemand vorgibt, er und Sie hätten einen gemeinsamen Verwandten, der sich in einer finanziellen Notlage befinde. Ganz gleich, welche Geschichte Sie zu hören bekommen: Geben Sie Unbekannten kein Geld und rufen Sie Verwandte im Zweifel nur unter der Telefonnummer zurück, die Sie kennen.

### INFORMATIONEN

Weitere wichtige Tipps zum Schutz vor Alltagskriminalität finden Sie im Netz unter [www.polizei-beratung.de/medienangebot.html](http://www.polizei-beratung.de/medienangebot.html)



## Neue Kräfte

**C**hristina Albrecht (22) und Eike Davidsohn (22) haben bei DOGEWO21 ihre Ausbildung zur Kauffrau bzw. zum Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft begonnen. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Am Europäischen Zentrum der Wohnungswirtschaft (EBZ) in Bochum erhalten sie das theoretische Rüstzeug für die praktische Anwendung im Betrieb. Durch die Teilnahme an einem Austauschprogramm bei DOGEWO21 haben die angehenden Immobilienkaufleute zusätzlich die Möglichkeit, einen Blick über den Tellerrand zu werfen und Erfahrungen bei anderen Wohnungsunternehmen zu gewinnen. Zurzeit bereiten sich insgesamt sieben Auszubildende bei DOGEWO21 auf ihr Berufsleben vor.

Anzeige

### easylife – weil der Stoffwechsel entscheidet!

Unser Stoffwechsel ist in jedem Moment mit dem Auf-, Ab- und Umbau von Nährstoffen beschäftigt. Führen wir unserem Körper alle dafür notwendigen Stoffe zu, greift eins ins andere. Wir fühlen uns gesund und fit – und sehen auch so aus. Wer abnehmen will, muss sich also mit seinem Stoffwechsel auseinandersetzen.

Darum analysiert easylife individuell und mit moderner Technik das metabolische System. Das Ergebnis folgt dann geradezu zwangsläufig: Mehr Spannkraft. Bessere Laune. Und vor allem: Weniger Gewicht.

Nicht bei krankhafter Fettsucht.

### Kostenfreie Beratung:

☎ 0231 56 77 90 47

easylife-Dortmund

Hörder Burgstr. 11 | 44263 Dortmund  
Mo-Fr: 7:30-12 & 14-18 Uhr

[www.easylife-dortmund.de](http://www.easylife-dortmund.de)

DGW 01.10.16

## Renovierung des Stoffwechsels – der Schlüssel zur Wunschfigur



**ORIGINAL  
FOTOS**

**11  
Kilo**  
in nur  
5 Wochen  
abgenommen

**Erfolgreicher Teilnehmer:**  
Sven Elbracht  
44263 Dortmund

**16  
Kilo**  
in nur  
13 Wochen  
abgenommen

**Erfolgreiche Teilnehmerin:**  
Özlem Sengül  
40231 Düsseldorf

# RATEN & GEWINNEN

Eintrittskarten für das Live-Programm von Entertainern Ralf Schmitz



Foto: © Ralf Schmitz

| Hinter-<br>ansicht                        | Mittel-<br>meer-<br>winde               | Meeres-<br>raub-<br>fisch         | Rinde;<br>Borke                            | weidm.:<br>fressen                  | Repub-<br>lik<br>China                | Qual,<br>Schmerz                 | Republik<br>in Nord-<br>ost-<br>afrika    | Frage-<br>wort                       | Edel-<br>stein-<br>gewicht            | kurz für:<br>auf das                 |
|-------------------------------------------|-----------------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|
| →                                         | →                                       | →                                 | →                                          | →                                   | →                                     | nord-<br>afrik.<br>Wüste         | →                                         | →                                    | →                                     | →                                    |
| Nieder-<br>schlag                         | →                                       | →                                 | einfäl-<br>tige Men-<br>schen              | →                                   | Urein-<br>wohner<br>Japans/<br>Mz.    | →                                | →                                         | Körper-<br>organ                     | polit.<br>Hand-<br>streich            | →                                    |
| →                                         | →                                       | →                                 | →                                          | →                                   | →                                     | Vogel-<br>weib-<br>chen,<br>Huhn | →                                         | Futter-<br>gefäß                     | →                                     | →                                    |
| weibl.<br>Hand-<br>werker-<br>titel       | →                                       | Erdart                            | →                                          | →                                   | Ver-<br>kaufs-<br>stelle              | →                                | Erschei-<br>nungs-<br>bild<br>(lat.)      | →                                    | →                                     | →                                    |
| →                                         | →                                       | →                                 | →                                          | Bettuch                             | →                                     | →                                | →                                         | weibl.<br>Natur-<br>geister          | nicht<br>hoch                         | →                                    |
| →                                         | →                                       | best.<br>Artikel<br>(3. Fall)     | Schwung                                    | →                                   | →                                     | Verein-<br>igung,<br>Bündnis     | →                                         | Bedroh-<br>lichkeit<br>einer<br>Lage | →                                     | →                                    |
| →                                         | →                                       | →                                 | →                                          | Hand-<br>mäh-<br>gerät              | →                                     | verschie-<br>den,<br>inegal      | →                                         | →                                    | →                                     | →                                    |
| süd-<br>amerik.<br>Gebirge                | Abk.:<br>bestätigt                      | →                                 | Vorn. der<br>Frau von<br>George<br>Clooney | Fluss<br>durch<br>Paris             | →                                     | →                                | Impf-<br>flüssig-<br>keiten               | →                                    | bevor                                 | →                                    |
| →                                         | →                                       | →                                 | →                                          | →                                   | Show                                  | →                                | Funk-<br>station                          | →                                    | →                                     | →                                    |
| nach e.<br>Vorlage<br>wieder-<br>geben    | →                                       | Farbe für<br>Drucker,<br>Kopierer | →                                          | Laub-<br>bäume                      | Fisch-<br>eier                        | →                                | →                                         | →                                    | Zauber                                | Novität                              |
| künstl.<br>Gewäs-<br>ser/Mz.              | →                                       | →                                 | →                                          | →                                   | →                                     | →                                | orienta-<br>lisches<br>Genuss-<br>mittel  | →                                    | Schreib-<br>stift-<br>einlage         | →                                    |
| →                                         | →                                       | →                                 | →                                          | →                                   | Prüfung<br>im Mo-<br>torrad-<br>sport | →                                | an-<br>knabbern                           | →                                    | →                                     | →                                    |
| ringfö-<br>rmige Ko-<br>rallen-<br>inseln | japan.<br>Comic                         | →                                 | Nadel-<br>baum                             | Behäl-<br>ter für<br>Pasten/<br>Mz. | →                                     | →                                | →                                         | alt-<br>griech.<br>Grab-<br>säule    | nord-<br>amerik.<br>India-<br>nervolk | wech-<br>selnde<br>Meeres-<br>beweg. |
| Stern-<br>schnup-<br>pen                  | →                                       | →                                 | →                                          | →                                   | →                                     | Stein-<br>wand                   | →                                         | Ausblick                             | →                                     | →                                    |
| →                                         | →                                       | →                                 | →                                          | Schorn-<br>stein                    | Auf-<br>stand,<br>Auf-<br>lehnung     | →                                | →                                         | →                                    | →                                     | →                                    |
| Umstands-<br>wort                         | auf-<br>wärts                           | →                                 | Fernseh-<br>sender                         | →                                   | →                                     | →                                | →                                         | eine<br>Farbe                        | Schwur                                | →                                    |
| in höch-<br>stem<br>Maße<br>begabt        | →                                       | →                                 | →                                          | →                                   | →                                     | Flugzeug-<br>treibstoff          | →                                         | Teil<br>einer<br>Blume               | →                                     | →                                    |
| →                                         | →                                       | →                                 | Säckchen                                   | →                                   | Männer,<br>Manns-<br>bilder           | →                                | →                                         | →                                    | →                                     | →                                    |
| weibl.<br>Schach-<br>figur                | Anspiel<br>im Eis-<br>hockey<br>(engl.) | →                                 | Fahrrad-<br>Motorrad-<br>fahrer<br>(engl.) | →                                   | →                                     | →                                | genug<br>(ital.)                          | →                                    | Anschluss<br>Fernseher-<br>DVD-Player | →                                    |
| Faust-<br>kampf<br>nach<br>Regeln         | →                                       | →                                 | →                                          | →                                   | über-<br>lieferte<br>Er-<br>zählung   | →                                | Ver-<br>kehrs-<br>mittel<br>(Kurzw.)      | →                                    | →                                     | →                                    |
| →                                         | →                                       | →                                 | erste<br>Frau<br>(A. T.)                   | →                                   | Ruhe-,<br>Polster-<br>möbel           | →                                | →                                         | durch,<br>mittels<br>(lat.)          | →                                     | →                                    |
| unver-<br>dünnt                           | →                                       | ein<br>wenig,<br>ein<br>bisschen  | →                                          | →                                   | →                                     | →                                | belg.<br>Heilbad<br>in d. Ar-<br>denennen | →                                    | →                                     | →                                    |
| →                                         | →                                       | →                                 | →                                          | →                                   | Teil<br>eines<br>Käftigs              | →                                | →                                         | →                                    | →                                     | →                                    |
| Ölfrucht                                  | →                                       | Sammel-<br>bücher                 | →                                          | →                                   | →                                     | →                                | Spezies                                   | →                                    | →                                     | →                                    |

## AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

■■■■W■■■R■■■D■■■S■■■  
 B U S S A R D E ■ S H R I M P ■  
 ■ E C K E ■ A I K I D O ■ I A H ■  
 ■ B A I S E R S ■ T ■ G A R N E ■  
 J E T ■ C R E I L E ■ A N H ■  
 ■ R O H N E H I N ■ R ■ B E L ■  
 A Z A L E E N ■ N S I R E N E ■  
 ■ A E ■ U ■ L I L I E ■ L ■ R ■  
 ■ H E I M E L I G E ■ A L T E ■  
 P L A N E R ■ T ■ A L M O E H I ■  
 ■ G ■ I ■ W E I S E ■ R ■ E ■  
 ■ B L E N D E R ■ I ■ S T A K E ■  
 M E E R E ■ H ■ T E E N A G E R ■  
 U ■ B ■ L E S E N ■ O ■ E ■ H ■  
 ■ L A S T E N ■ X ■ E B E N S O ■  
 R E D E ■ T ■ B A S T ■ S T I L ■  
 ■ L ■ A T L A S ■ U ■ T E L E ■  
 ■ S E E L ■ L ■ S I M E N O N ■  
 W E R ■ I ■ R U H E ■ D ■  
 ■ E ■ S A R I ■ O E S E ■  
 ■ K E S ■ V A N ■ U ■  
 ■ L ■ A ■ K A L O R I K ■  
 G I F T ■ A L M R O S E ■  
 ■ M A E H N E ■ A S S I ■  
 ■ A N N ■ U N A R T E N ■

sl1625-81

(1-8) Gewoelbe

Es ist sein mittlerweile sechstes Live-Programm in Dortmund. Diesmal nimmt Entertainer und Stand up-Comedian Ralf Schmitz seine Besucher und Fans mit auf eine ganz spezielle Klassenfahrt: auf einen Ausflug der „Schmitzenklasse“. Rasant, spontan und unvergesslich soll es werden, verspricht der Veranstalter. Klein, aber oho: Seit der Verleihung des Deutschen Comedy Preises als „Bester Newcomer“ 2003 hat sich Ralf Schmitz in den Olymp deutscher Comedians hochgearbeitet. Seine TV-Karriere startete er in der Sketchreihe „Die dreisten Drei“. Er wurde zum festen Protagonisten der Schillerstraße, eroberte mit der eigenen Fernseh-Show „Schmitz komm raus!“ die Wohnzimmer und spielte sich mit Otto Waalkes Kinohit „7 Zwerge“ in die Herzen des Publikums.

Ein vergnüglicher Abend am 11. November in der Westfalenhalle 3A ist also garantiert. Einzige Voraussetzung: etwas Glück. Schreiben Sie das Lösungswort auf eine Postkarte an

DOGEWO21, Landgrafenstr. 77 in 44139 Dortmund.

**Einsendeschluss ist der 20. Oktober 2016.**

DOGEWO21 wünscht wie immer viel Glück!

Je zwei Eintrittskarten für den

Dortmunder Herbst haben gewonnen:

- Annegret Thiede
- P. Schudak
- Heidemarie Gast
- Birgit Klod
- Regina Lerche
- R. Schürmann
- Reinhold Gazinski
- Gisela Rutthof
- Ulrich Weber
- Renate Nastke

## IMPRESSUM

Herausgeber:

DOGEWO21,

Landgrafenstr. 77, 44139 Dortmund

Redaktion:

Regine Stoerring, Gregor Beushausen

Fotos: Henk Wittinghofer,

Stadthaus Dortmund, Fotolia

Anzeigen: mietzeitung@gmx.de

Druck: Hitzegrad Print, Medien & Service

Lensing-Druck

Auflage: 20.000 Exemplare.

Das DOGEWO21-Kundenmagazin erscheint jeweils zu Quartalsbeginn und wird allen Mietern und Mitarbeitern von DOGEWO21 sowie den örtlichen Medien, Verwaltung, Kommunalpolitikern und Wohnungsunternehmen zugestellt.  
www.dogewo21.de

|   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|

## SPRECHSTUNDEN

» Kundenberatung und Mieterbetreuung  
montags bis donnerstags 7.30–16.30 Uhr,  
freitags 7.30–12.00 Uhr, sowie nach  
Vereinbarung und in den Service-Büros.  
DOGEWO21-Zentrale: Tel.: 10 83-0

» Internet und E-Mail  
www.DOGWO21.de · mail@DOGEWO21.de

## REPARATURANNAHME

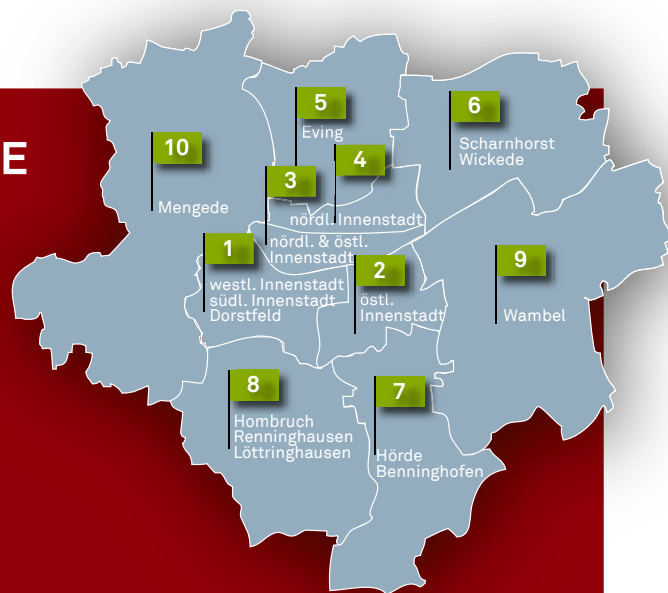
1 u. 2  
Tel. 10 83-10 1

5 u. 10  
Tel. 10 83-10 5

6 u. 9  
Tel. 10 83-10 3

3 u. 4  
Tel. 10 83-10 2

7 u. 8  
Tel. 10 83-10 4



Anzeigen

**GAS • WASSER • SANITÄR • HEIZUNG**

**Schabbehardt**

*Ihr Meisterbetrieb*

- Brennwerttechnik
- Badrenovierung
- Altbausanierung
- Dachentwässerung
- Regenwassernutzung
- Solaranlagen
- Heizungswartung
- Reparatur / Service

► Frank Schabbehardt Germaniast. 3 59174 Kamen Tel. 0 23 07-3 80 77 Fax 0 23 07-56 03 59

**Elektro Kedia**

*Elektrotechnikermeister*

Lange Wanne 50  
45665 Recklinghausen  
elektro.kedia@web.de

Tel.: 0 23 61 - 73 77  
Fax: 0 23 61 - 73 85  
Mobil: 0172 24 27 008

**Schwinning**

**SANITÄR - HEIZUNG**

☎ 23 30 34  
+ Funkservice

**Vahle**

**Bauunternehmung GmbH**

Anbau-, Umbau-, Reparaturarbeiten und Bausanierung

Elsa-Brändström-Str. 35 • 44536 Lünen-Brambauer  
Telefon 02 31 / 87 03 63 oder 02 31 / 87 76 89  
Fax: 02 31 / 88 02 73 7

**Keip**

**Ihr Spezialist für Glasarbeiten**

- Glaserei & Spiegel
- Verglasungen aller Art
- Glasschleiferei
- Glasmöbel & Duschen
- Fenster & Haustüren
- Notdienst

Löwenstr. 15  
44135 Dortmund  
Tel.: 0231 / 81 27-80  
www.alles-aus-glas.de  
info@alles-aus-glas.de

**SANITÄR**

**Dieter Künstler** GMBH

**HEIZUNG**

SANITÄRE INSTALLATION TEHRMEN-HEIZUNG BAUKLEMPNEREI  
GÜNTHERSTR. 67 • 44143 DORTMUND • TELEFON 0231 / 57 20 77

**Hans Plaga**

KLEMPNEREI, INSTALLATION,  
GAS- U. ZENTRALHEIZUNGSANLAGEN

Holtestrasse 21 • 44388 Dortmund • Telefon (02 31) 69 70 72

**R & S**

**Rautert + Sonntag GmbH**

**Fliesenfachgeschäft**

Pekingstraße 75a • 44269 Dortmund • Telefon • 41 76 05 • Telefax 43 59 4

**ANDREAS SABADIL**

Haushaltsauflösungen  
Entrümpelungen aller Art  
Grundstückssäuberung  
Baunebenarbeiten  
Kleintransporte

Preinstr. 30  
44265 Dortmund  
Tel. 0231-46 21 62  
Fax 0231-4 75 67 08  
Mobil 0172-9271721

**ELEKTRO**

**Krumnack**

E. Krumnack • Elektrotechnik GmbH  
Geschäftsführer: Ulrich Moog

- » Planung und Ausführung von Elektroanlagen
- » Brandmeldesystem Einbruchmeldesystem
- » Kabel- und Antennenanlagen
- » Kundendienst

Tiefe Straße 50 • 44145 Dortmund • Tel. 81 80 18 • Fax 81 90 77

**KH BAU**

GmbH & Co. KG Dipl.-Ing. Klaus Holtrup

- Neubau
- Umbau
- Sanierung

Tel. 0 23 89 - 25 32  
www.kh-bau-verne.de

Horster Straße 38  
59368 Werne

**ANZEIGENWERBUNG**

Interesse an einer Anzeigenschaltung im DOGEWO21-Magazin? Wir helfen weiter. Schreiben Sie doch einfach eine Mail an [mieterzeitung@gmx.de](mailto:mieterzeitung@gmx.de)!

Bei Gasthermen und Rauchmeldern

# (K)ein Spiel mit dem Feuer

Mieter, die sich gegen den Einbau von Rauchmeldern sperren oder die Wartung ihrer Gastherme verweigern, gefährden nicht nur sich und andere. Sie müssen auch mit erheblichen Kosten rechnen.

**K**atja Warneke, Leiterin des Referats Mietrecht bei DOGEWO21, kennt das Problem. Es gebe immer wieder hartnäckige Einzelfälle, in den Mieter sich ihrer Pflicht entziehen, einen Termin zu vereinbaren und den Installateuren Zutritt zu gewähren. Dabei ist diese Verweigerungshaltung nicht nur zwecklos, sondern auch gefährlich: Das gilt für die gesetzlich vorgeschriebenen Rauchmelder, die DOGEWO21 bis Ende des laufenden Jahres in Schlafräumen und Fluren aller Wohnungen einbauen lässt. Und es gilt ebenso für die Wartung der Gasthermen: Sie müssen jährlich gecheckt werden. Wer sich sperrt, riskiert, dass sich Staub und Schmutz ansetzen, das Gerät nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert und der Verbrauch steigt. „Im schlimmsten Fall kann es sogar zu Austritt von Kohlenmonoxid



kommen“, sagt Katja Warneke (Foto). „Mit unabsehbaren Folgen.“

Deshalb wird jeder Mieter bis zu dreimal von DEW21 (Vertragspartner von DOGEWO21) mit der Bitte um eine Terminvereinbarung angeschrieben. Gibt es keine Rückmeldung, kommt zweimal weitere Post – dann von DOGEWO21. Bleibt auch die ohne Antwort, erwirkt DOGEWO21 eine gerichtliche Verfügung zur Wohnungsöffnung und beauftragt einen Schlüsseldienst. Die dicke Rechnung für den Mieter kommt hinterher. „Da kommen schnell Kosten von mehreren hundert Euro zusammen“, sagt Katja Warneke. Zum Vergleich: Die Wartung einer Gastherme kostet 77,86 Euro und wird in der jährlichen Betriebskostenabrechnung aufgeführt.

## Aufgetankt



**V**orfahrt für die Umwelt: Seit Neuestem hat DOGEWO21 die Flotte der Dienstfahrzeuge um einen e-Golf erweitert, symbolisch untermauert durch einen überdimensionalen grünen Stecker auf dem Dach. Emissionsfrei und umweltfreundlich, bringt es der Elektro-Golf mit vollem Tank auf eine Reichweite von 190 Kilometern. Darüber hinaus stellt DOGEWO21 aus eigener Investition eine Ladesäule direkt vor dem Kundenzentrum in der Landgrafstraße 77 der Öffentlichkeit zur Verfügung. Gegen minutengenaue Abrechnung können dort Elektro-Autos mit 100 Prozent Ökostrom vollgetankt werden.

Die Abrechnung erfolgt ganz einfach per Kreditkarte oder per Paypal nach Download der App unter [www.rwe-mobility.com](http://www.rwe-mobility.com).

Anzeige



## Wir verbinden Dortmunds schönste Ecken



Sicher und bequem durch unsere Stadt

- zahlreiche Verbindungen
- dichtes NachtExpress-Netz
- keine Parkplatzsuche

# DSW21

Wir bewegen unsere Stadt

Weitere Infos: [www.bus-und-bahn.de](http://www.bus-und-bahn.de)  
Mobiles Internet: [bub.mobi](http://bub.mobi)

## WO IST WAS LOS?

Rund 80.000 Besucher werden zur 11. „Hund & Pferd“ erwartet, die sich längst als feste Größe im Messegeschäft der Westfalenhallen etabliert hat.

Fotos: G. Metz

## OKTOBER

### FLO(H)RIAN

Großer Antik-, Kunsthandwerk- und Trödelmarkt rund um den Florianturm.  
Westfalenpark  
2. Oktober, 11 bis 18 Uhr.

### DORTMUNDER SCHALLPLATTEN-BÖRSE

Westfalenhalle  
3.10.

### HUND & PFERD

Rund 370 Pferde und 10.000 Hunde bieten dem Publikum ein Nonstop-Programm. Rund 80.000 Besucher werden zur 11. „Hund & Pferd“ erwartet.  
Westfalenhallen 2 bis 8  
14.10. bis 16.10.

### ANDREA BERG

Sie hat mehr als 100 Gold- und Platinauszeichnungen gesammelt, acht „goldene Stimmgabeln“, den Bambi und, und, und. Ihre neue Tournee führt Schlagersängerin Andrea Berg durch 30 Städte in Deutschland, Österreich und der Schweiz.  
Westfalenhalle 1  
28.10.

### DORTMUNDER ANTIK- UND SAMMLERMARKT

Westfalenhalle 8  
29.10. bis 30.10.

## NOVEMBER

### BONNIE TYLER

Die Rockröhre der 80er Jahre ist zurück: mit ihrer Band und ihren Hits wie „Total Eclipse of the Heart“. Die Älteren unter uns dürften sich an Bonnie Tylers Reibeisenstimme erinnern.  
Westfalenhalle 3A  
9.11.

### RALF SCHMITZ

Einen „Marathon für die Lachmuskeln“ verspricht der Veranstalter. Dafür spricht schon das Talent zum Improvisieren, das Ralf Schmitz so häufig auf der Bühne zeigt. Wer hingeht, sieht einen Komiker, Autor, Moderator, Schauspieler („7 Zwerge“), Synchron-Sprecher und Musiker in einer Person.  
Westfalenhalle 3A  
11.11.

### NENA

Sie ist eine Art deutsches Fräulein-Wunder, Gabriele Susanne Kerner alias „Nena“. Bei ihrer neuesten Tour „Oldschool“ nimmt sie ihre Fans mit auf eine lange Reise

zu den großen Hits von früher („99 Luftballons“) bis zu ihren neuen, elektronisch untermalten Titeln.  
Westfalenhalle 1  
11.11.

### LATERNE, LATERNE

St. Martinszug im Westfalenpark.  
Westfalenpark  
12.11. ab 16.45 Uhr

### NIEDECKENS BAP

Dass die Kölsch-Rocker um Frontmann Wolfgang Niedecken mit ihren Songs auch außerhalb von „Köln“ für Stimmung sorgen, haben sie oft genug bewiesen. 40 Jahre Bandgeschichte – viele gute Gründe für die lang erwartete Jubiläumstournee.  
Westfalenhalle 1  
15.11.

### ERÖFFNUNG DORTMUNDER WEIHNACHTSMARKT

Auch in diesem Jahr muss niemand auf den 45 Meter hohen Weihnachtsbaum mit seinen rund 48.000 Lichtern verzichten.  
In der City,  
27.11.

### TABALUGA

Peter Maffay und Band begleiten den kleinen, grünen Drachen auf seinen Abenteuern durch 15 deutsche Städte. Ihre neue Geschichte dreht sich um eines der wichtigsten Themen überhaupt: um die Freundschaft.  
Westfalenhalle 1  
18.11. bis 20.11.

### DAVID GARRETT

„Explosiv“ – so heißt die Live-Tour, mit der sich Star-Violinist und Frauenschwarm David Garrett ankündigt. Der Name soll eine Ansage sein und nicht allein für das neue Bühnenbild stehen, verspricht der Veranstalter.  
Westfalenhalle 1  
22.11.

### NIGHT OF THE PROMS

Ein Sinfonieorchester begleitet zeitgenössische Stars bei ihren größten Hits. Diesmal u.a. mit dabei: Die Simple Minds, Natasha Bedingfield und John Miles.  
Westfalenhalle 1  
26.11.

## DEZEMBER

### APASSIONATA

Cinema of Dreams heißt die neue Ausgabe der spektakulären Reitshow, die mit speziellen Lichteffekten und mitreißenden Melodien in Szene gesetzt wird.  
Westfalenhalle 1 u. 2U  
3.12.

### 46. AMATEURFUNKMARKT

Westfalenhalle 6  
3.12.

### DORTMUNDER ANTIK- UND SAMMLERMARKT

Westfalenhalle 6  
10.12. bis 11.12.

### MARIO BARTH

Männer sind bekloppt, aber sexy  
Westfalenhalle 1  
17.12.

### HOLIDAY ON ICE

Neuste Technik, schillernde Kostüme, mitreißende Musik und spektakuläre Darbietungen auf dem Eis dürften auch die neue Show zu einem Besuchermagneten machen.  
Westfalenhalle 1  
30.12. bis 2.1.

### DORTMUNDER HERBST

Das Beste vom Lande kommt in die Stadt: „Land und Genuss“ heißt eine der insgesamt neun Themenwelten, in die Besucher auf dem „Dortmunder Herbst“ eintauchen können. So auch bei der Mode & Beauty, Haus & Wohnen oder die „SenorA“, die Messe fürs Leben im Alter.  
Westfalenhallen  
29.9. bis 3.10.

## INFORMATIONEN

### DORTMUNDticket

im Besucherzentrum Dortmund  
(gegenüber vom Hbf.)  
Max-von-der-Grün-Platz 5-6  
» Tel. 0231 / 18999-444  
» ticket@dortmund-tourismus.de  
» Öffnungszeiten: Mo-Sa, 10-18 Uhr

### Altenakademie

Die Altenakademie im Westfalenpark bietet für ältere Menschen sowie für Frühruheständler ein umfangreiches Bildungsprogramm an. Sie ist werktags von 8 bis 12 Uhr zu erreichen 0231/ 12 10 35 oder im Internet unter [www.altenakademie.de](http://www.altenakademie.de)

Anzeige

Hans Fuchs+Sohn oHG  
Malermmeister



FACHGESCHÄFT FÜR  
INNEN- UND AUSSENANSTRICH -  
DEKORATIVE RAUMGESTALTUNG

Kaiserstraße 14 · 44135 Dortmund  
Telefon (02 31) 52 19 54 / 7 98 01 07  
Telefax (02 31) 57 12 40  
Mobil-Telefon (01 72) 2 30 17 04

## Stadtgeschichten



Eine Landschaft wie aus dem Spielzeugkasten: das Gelände der Bundesgartenschau 1959.

Der damalige Bundespräsident Theodor Heuss (r.) in der Kleinbahn. Auf den Florianturm freilich mochte er nicht.



### Bundesgartenschau 1959

# Ein Park für die Stadt

Er will nicht. Nichts zu machen. Nein, für eine Besichtigung des Florianturms ist Bundespräsident Theodor Heuss („Papa Heuss“) nicht zu haben, als er am 30. April 1959 die erste Bundesgartenschau (Buga) in Dortmund eröffnet.

Der Krieg ist vorbei, seine Narben aber sind noch sichtbar. Es ist die Zeit des beginnenden „Wirtschaftswunders“. Die harten Nachkriegsjahre neigen sich dem Ende entgegen, den Menschen geht es langsam, aber sicher wirtschaftlich besser. Nach all dem Grau, nach Schutt und Trümmern, sehnen sich die hart arbeitenden Menschen nach Grün, Freizeit und Erholung.

Was kommt den Stadtvätern gelegener, als Dortmund in den Wettbewerb um die Ausrichtung der Bundesgartenschau (Buga) zu schicken? Denn damit verbindet sich eine großartige, wenn nicht gar einmalige Chance: die Chance, den immer noch vom Krieg gezeichneten, elf Hektar großen Kaiser-Wilhelm-Hain von 1894 nicht nur wiederherzustellen. Nein, größer und prächtiger als je zuvor soll sie werden, die Grünanlage, die dort entsteht. Einen „Stadtpark“ wollen sie schaffen, zum Erholen, zum Erleben und Erfahren. Es ist, wenn man so will, die Geburtsstunde für den heutigen Westfalenpark. Und so entsteht auf dem Gelände des Kaiser-Wilhelm-Hains, des Buschmühlenparks, einer Mülldeponie und verwilderten Kleingärten eine grüne, innerstädtische Landschaft aus 73.000 Rosen, 400.000 Stauden, einer halben Million Tulpen, 2000 Rhododendron und, und, und. Zudem soll sich das Wirtschaftswunder auch

in der modernen Architektur und Technik spiegeln: Sie haben eine Klein- und Sesselbahn bauen lassen, Wasserspiele gestaltet und Parkcafés im Stil der 50er Jahren errichtet – und natürlich den Fernsehturm, der alsbald „Florian“ genannt wird, der „Blühende“. 220 Meter hoch, ist der Turm mit seinem drehbaren Restaurant die Attraktion schlechthin und der höchste Turm Deutschlands gleich mit. Er war innerhalb eines Jahres von der Deutschen Post und Hoesch gebaut worden.

Sie arbeiten bis zur letzten Minute. Noch am Tage der Eröffnung sei 100 Meter vom eintreffenden Bundespräsidenten der letzte Schutt weggekehrt worden, heißt es. Theodor Heuss, mit großem Gefolge nach Dortmund gekommen, eröffnet die Buga. Auf den Turm möchte er jedoch nicht; weder nimmt er den Aufzug noch die 738 Stufen hinauf zum drehbaren Restaurant. Auch die Aussichtsplattform lässt er links liegen. Später wird erzählt, er leide an „Höhenangst“. Andere sagen, er sei zu krank gewesen.

Die Buga wird ein voller Erfolg. Die Menschen strömen durch die Parklandschaft. Ehemänner müssen als „Haushaltsvorstände“ grüne Eintrittskarten für 15 DM lösen. Ehefrauen bekommen rosafarbene Karten für 10 DM, die Tickets für Kinder sind gelb und kosten 5 DM. Nicht allein die Farben der Tickets

**DIE ERSTE BUGA** 1959 wurde nach offiziellen Angaben von 6,8 Millionen Menschen besucht. Zen Jahre später, 1969, wurde der Westfalenpark Schauplatz der zweiten Buga: mit dem Zusatz „Euroflor“ versehen. Mit dem Bau des Sonnensegels beispielsweise wurden neue architektonische Akzente gesetzt. Besucherzahl der zweiten Buga: fünf Millionen. 1991 schließlich die dritte Buga mit dem Ausbau des Rosariums. Die Besucherzahlen allerdings sanken auf 2,1 Millionen.

und ihre Preise haben sich verändert. Dank der Buga verfügt Dortmund heutzutage über eine der größten innerstädtischen Parkanlagen Europas. Der 70 Hektar

große Westfalenpark ist zu einem Magneten für Ausflügler, Erholungssuchende und Party-Gäste weit über Dortmund und die Region hinaus geworden.

Anzeige

# heine

## Elektrotechnik

- Wohnungsmodernisierungen
- Neubauinstallationen
- Sprech- und Videoanlagen
- Elektro-Nachtspeicheranlagen
- Reparaturdienst

**ELE**  
Installations- und Planungsbetrieb  
des Europäischen Installationsbus

Kieferstraße 26 • 44225 Dortmund (Hombbruch)  
Telefon 0231/79 22 05-0 • Fax 0231/79 22 05-19

## Neues Ambiente

Herausgeputzt und schick gemacht: So präsentieren sich die Treppenhäuser in der Wohnsiedlung „Sonnen-seite“ in Eving.



Rund 170.000 Euro hat DOGEWO21 für Schreiner-, Maler- und Elektroarbeiten in insgesamt 19 Treppenhäusern und Hauseingängen investiert. Das Quartier ist 90 Jahre alt geworden, zählt zu den ältesten Wohnquartieren von DOGEWO21 und steht unter Denkmalschutz. Eine Ahnung davon vermitteln die Original-Haustüren, die DOGEWO21 in Abstimmung mit dem Denkmalamt behutsam und fachmännisch überarbeiten ließ. In einem nächsten Schritt erhalten nun auch Hauseingänge und Treppenhäuser an der Waldecker Straße und am Dornröschenweg in der Evinger Märchensiedlung ein neues Gesicht. Neben frischen Anstrichen erneuert DOGEWO21 beispielsweise die Außenbeleuchtungen, baut Gegensprechanlagen ein und tauscht sämtliche Hof- und Kellerausgangstüren aus. Investitionsvolumen: rund 415.000 Euro. Noch im laufenden Jahr sollen alle Arbeiten beendet werden.

Anzeige



## Höchste Zeit! Der Johanniter-Hausnotruf.

Ein Zuhause schenkt Vertrautheit und Geborgenheit. Wer aber hilft im Notfall? Der Hausnotruf der Johanniter schenkt seit 20

Jahren Sicherheit. Wir sind täglich rund um die Uhr erreichbar und garantieren schnelle Hilfe auf Knopfdruck.

**Servicenummer:**  
**0800 88 11 220** (gebührenfrei)

**DIE JOHANNITER**  
**Aus Liebe zum Leben**



Eine starke Dortmund-Delegation zeigt Flagge in Berlin.

## Preis für Kinderstuben

„Dortmund wohnt bunt“...mit dieser Kampagne haben es DOGEWO21 und die vier weiteren beteiligten Wohnungsunternehmen beim renommierten Wettbewerb „Preis Soziale Stadt“ bis in die Endrunde geschafft.

Der bundesweite Wettbewerb ist eine gemeinsame Initiative von Auslobern aus der Zivilgesellschaft, der Wohnungswirtschaft, Wohlfahrt, Wissenschaft und Politik. Ziel ist es, vorbildliche Initiativen und Projekte für eine soziale Stadt bekannt zu machen und zu fördern. Etwa die „Dortmunder Kinderstuben“. Sie sind in der Wettbewerbs-Kategorie „Bildung, Kultur, Gesundheit“ mit

einem Preis ausgezeichnet worden. In den Kinderstuben werden 1- bis Dreijährige durch individuelle Sprachförderung auf ihren Besuch in der Kita vorbereitet.

Die Kinderstuben befinden sich in extra hergerichteten Wohnungen, Büros und Ladenlokalen. Für zwei Kinderstuben in der Nordstadt und in Eving stellt DOGEWO21 die Räumlichkeiten bereit.

## Fürs gute Klima



Neben größeren Modernisierungen und Instandhaltungen ganzer Wohnquartiere wie in Wambel, Wickede und Löttringhausen widmet sich DOGEWO21 der Entwicklung kleinerer Einheiten. So auch Am Grubenfeld und in der Kronprinzenstraße in der östlichen Innenstadt.

Die Fassaden der fünf Häuser Am Grubenfeld 1 bis 9 (ungerade Hausnummern) wurden saniert und haben einen neuen Anstrich bekommen. Mit komplett neuen Dächern wurden die Häuser Im Grubenfeld 28 bis 34 (gerade Hausnummern) sowie die Häuser Kronprinzenstraße 148, 150 und 152 versehen. Dabei hat DOGEWO21 insgesamt 2000 qm

Fläche mit den besonders umweltfreundlichen Dachziegeln „ClimaLife“ gedeckt. Nach Angaben des Herstellers sparen bereits 200 qm Dachziegel pro Jahr so viel Stickoxide wie ein Auto mit einer Jahresleistung von 17.000 gefahrenen Kilometern ausstößt. Damit kompensieren die klimafreundlichen Ziegel den Stickoxid-Ausstoß von rund zehn Autos.

## Dortmunds Adelssitze



Für Wanderer ist die Ruine auf dem Syberg ein beliebtes Ausflugsziel.



### Die Ruine der Syburg

# Der Wegezoll ist Vergangenheit

Viel Geschichte auf kurzen Wegen: Die Dichte an historischen Sehenswürdigkeiten ist auf dem Syberg so groß wie nirgends sonst in Dortmund.

Ein Ausflug in den Dortmunder Süden lohnt sich – etwa wenn man Gästen ein Stück Ruhrgebietsgeschichte und schöne Natur zugleich bieten möchte. Wer sich auf den Weg zur Burgruine macht, bekommt einen tollen Blick auf das in grüne Waldlandschaft gebettete Ruhrtal. Kinder zeigen sich hingegen eher beeindruckt von den Resten der steinernen Syburg aus dem Jahr 1150. Wie die Kölner Erzbischöfe und später die „Herren von Syberg“, ein altes westfälisches Adelsgeschlecht, hier wohl gelebt haben? Sicher nicht so ruhig, wie es heute im beschaulichen Stadtteil Hohensyburg der Fall ist. Richtig ungemütlich wurde es hinter den dicken Mauern im Jahr 1287: Graf Eberhard von der Mark zerstörte mit seinen Mannen die Burg zum Teil, woraufhin sich die Familie von Syberg in ruhigere Gefilde zurückzog. 1300 ging der Bau in die Lehensherrschaft der Grafen von der Mark über. Recht wenig ist darüber bekannt, was in den folgenden Jahrzehnten geschah: 1496 wurde Gerd Spee zum Burggraf ernannt. Bewohnt, so vermutet man, war der Adelssitz etwa bis zum Ende des 16. Jahrhunderts.

Und heute? Feindliche Übernahmen sind definitiv nicht mehr zu befürchten, und auch laut war es rund um die alten Mauern nur noch sporadisch – etwa wenn Bands zu „Rock in den Ruinen“ aufspielten. Seit die Veranstalter das Festival auf das ehemalige Phönixgelände verlagert haben, geht es mit gele-

gentlichen Mittelaltermärkten, Kirmes und Oldtimertreffen auf der Hohensyburg eher familienfreundlich zu.

An die bewegte Vergangenheit erinnern Reste des Hauptgebäudes, der Schutzmauer und der zwei Türme. In unmittelbarer Nähe der Ruine gibt es indes noch mehr zu sehen: Etwa den achteckigen Vincketurm, der nach dem ehemaligen Oberpräsident Westfalens, Ludwig Freiherr von Vincke, benannt ist. Durch Eheirat in die Familie von Syberg ging die Burg zunächst in seinen Besitz über, bevor sie Eigentum der Provinz Westfalen wurde. Heute gehört das Bauwerk dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe. Innerhalb der ehemaligen Burg befindet sich ein Kriegerdenkmal, das der Dortmunder Bildhauer Friedrich Bagdons 1930 schuf. Nur ein paar Schritte weiter erhebt sich auf einer Empore ein weiteres monumentales Standbild, das Kaiser Wilhelm zu Pferde zeigt. Zur Einweihung im Jahr 1902 wurde der Kaiser noch flankiert von Fürst Otto von Bismarck, Graf Helmuth von Moltke, Kronprinz Friedrich Wilhelm und Prinz Friedrich Karl – die Prinzen allerdings fielen einem Umbau in den 1930er Jahren zum Opfer.

Wer mag, kann oberhalb der Stelle, wo Ruhr und Lenne in den Hengsteysee fließen, also viele Eindrücke sammeln. Kleingeld muss man übrigens nicht zwingend dabei haben – denn der Brückenzoll, den Kaufleute und Reisende einst an die



Burgherren entrichteten, ist längst abgeschafft. Es empfiehlt sich dennoch, sein Portemonnaie einzustecken, schließlich gibt es rund um den Syberg zahlreiche Ausflugslokale, in denen Kaffee, Kuchen oder auch ein herzhafter Burger auf den Tisch kommen. Und wenn

das Portemonnaie gerade etwas lockerer sitzt, ist da ja auch noch die Spielbank: Ob man dort sein Glück bei Black Jack und Roulette oder doch eher auf der kulinarischen Ebene im hauseigenen Sterne-Restaurant sucht, bleibt ganz der persönlichen Vorliebe überlassen.

Anzeige



### Nick ist Ihr Fachbetrieb

für Sanitär, Klima Heizung,  
Elektrotechnik und in Dortmund

- moderne Heizsysteme für Öl/Gas
- Brennwert- und Solartechnik
- Planung von Heizungs- und Lüftungsanlagen
- Elektroinstallation und Beleuchtungsanlagen
- professionelle Badplanung
- Bad-Komplett-Sanierung
- komplette Altbausanierungen

Unser Notdienstservice  
**0231 / 99 89 30**

Nick Sanitär GmbH / Nick Haustechnik GmbH  
Dechenstraße 2 · 44147 Dortmund · Telefon: 0231 / 99 89 30  
www.nick-dortmund.de

In der Kronprinzenstraße 140 laufen die Fäden von 140 Schwimmvereinen zusammen: Im Erdgeschoss des DOGEWO21-Hauses kümmert sich seit August die Geschäftsstelle des Schwimmverbandes Südwestfalen e.V. um die Förderung des Leistungs- und Breitensports.



Gewerbemieter Schwimmverband

# Die neue Ankerstelle

Zuvor war das Hauptquartier der Verbandsarbeit im Haus des Stadtsportbundes in der Beurhausstraße untergebracht. „Dort wurde es in dem einen Raum, der uns zur Verfügung stand, etwas eng“, schildert Geschäftsführerin Anna Papajewski. Nicht zuletzt ihrem Engage-

ment ist es zu verdanken, dass eine räumliche „Übergangslösung“ vermieden werden konnte. Eigentlich hatte sich der Verband bereits mit einem neuen Vermieter geeinigt. „Als der Vertrag dann konkreter wurde, taten sich aber plötzlich mehr Kosten auf. Weil wir unter Zugzwang

waren, hätten wir fast trotzdem unterschrieben – zumindest für ein Jahr“, erzählt die Geschäftsführerin. Zufrieden war sie mit der Notlösung nicht. Also klemmte sie sich hinter den Rechner, recherchierte auf dem Wohnungsmarkt und wandte sich an DOGEWO21. Prompt bekam sie Rückmeldung, dass geeignete Räumlichkeiten in der Kronprinzenstraße verfügbar seien. Die Entscheidung für die neue Geschäftsstelle fiel den Verbandsverantwortlichen nicht schwer. Auf 55 Quadratmetern gibt es neben drei Arbeitsplätzen eine Küche, die auch als Besprechungsraum – etwa für Vorstandssitzungen – genutzt werden kann. Ein kleines Bad sowie ein Gäste-WC ergänzen die Ausstattung.

Sämtliche Schwimmvereine des Bezirks Südwestfalen – einer von sieben in NRW – sind im Verband organisiert. Insgesamt verzeichnet er rund 47.000 Mitglieder. „Da schlummert eine Menge Potenzial“, sagt Jürgen Küper, der sich als 1. Vorsitzender im Verband engagiert. „In der Vergangenheit brachten es einige Mitglieder sogar bis zur Olympia-Teilnahme. Heute liegen unsere Stärken eher im Synchron-Schwimmen und im Wasserball.“

Küper selber begeisterte sich eher für Leichtathletik und Turnen. In die Vereinsarbeit „rutschte“ er über seinen Sohn. „Wie das dann so ist“, sagt Küper. „Man lernt Leute kennen, hilft hier und dort mit – und steckt irgendwann mittendrin. Ehrenamtliche werden schließlich immer gesucht. Und ich packe gerne mit an.“



Das tut er auch heute auf der Verbandsebene. Etwa wenn es darum geht, Spendengelder zusammenzuziehen. „Betteln gehen“, wie Jürgen Küper scherzhaft sagt, „gehört eben auch dazu.“ Ohne finanzielle Mittel keine Nachwuchsarbeit – und ohne Nachwuchs keine Perspektive für den Schwimmsport. In diesem Jahr ist der SV Südwestfalen 70 Jahre alt geworden: Am 11. Mai 1946 kamen die Vorsitzenden der im Regierungsbezirk Arnsberg ansässigen Schwimmvereine zur Gründungsversammlung zusammen. Dahinter stand der Gedanke, für den Sport „zur Stärkung und Erhaltung der Gesundheit“ zu trommeln. In der Satzung wurde festgehalten, dass der Bezirk „in gemeinnützigem Einsatz die Schwimm- und

Rettungskunde ausbreiten und das Schwimmen in allen Teilen vervollkommen“ möchte. Unter ande-

rem setzte man sich dafür ein, dass Schwimmen pflichtgemäßer Teil des Sportunterrichts in allen Schulen wurde.

Unterstützt von Marianne Kleff und Reimund Schönrock organisieren Jürgen Küper und Anna Papajewski Lehrgänge und Wettkämpfe, bereiten öffentliche Auftritte und Jubilarefeiern vor, pflegen Daten und kümmern sich um die Jugendarbeit. Und sollte es in absehbarer Zeit mal wieder einen südwestfälischen Olympia-Kandidaten geben – das Team der Geschäftsstelle würde ihm alle Daumen drücken...



Geschäftsführerin Anna Papajewski und Jürgen Küper, erster Vorsitzender, freuen sich über die neuen Räume.

Anzeige

GmbH

## Hartwig & Schwibbe

HEIZUNG & SANITÄR

Partnerschaftlich - Kompetent  
- Zuverlässig - Preiswert - Fair  
Was können wir für Sie tun?

Hartwig & Schwibbe GmbH

Feldstraße 28-34 • 44141 Dortmund

Telefon: 0231 - 5 75 85 95 • Telefax: 0231 - 5 75 85 90

www.hartwig-schwibbe.de

Unser Notdienst ist rund um die Uhr erreichbar.

Freizeitspaß in Dortmund: Die Wassergüte des Phoenix-Sees sei „hervorragend“, sagt die EmscherGenossenschaft. Wie kommt das? (Frage 9).

1925 erbaut, ist das Pumpenhäuschen in Huckarde im Laufe der Zeit durch Bergsenkungen abgerutscht. Wie wird das Gebäude heutzutage genutzt? (Frage 5).

# DortmundQuiz

WIE GUT  
KENNEN SIE  
IHRE STADT?

**1 Neues Freizeitangebot in Eving:** Auf dem früheren Zechenareal von Minister Stein können Hobby- und Freizeit-Sportler fortan welcher Leidenschaft nachgehen?

- A Sie können dort auf einer 18 Bahnen großen Anlage Fußballgolf spielen.
- B Sie joggen. Die Stadt hat auf dem früheren Zechengelände eine Finnenbahn mit gelenkschonendem Rindenmulch angelegt.
- C Sie können auf einem neu gebauten Parcours Mountainbike fahren

**2 In Dortmund-Kley, unweit eines großen schwedischen Möbelhauses, gibt es seit nunmehr 30 Jahren eine Einrichtung, die einige Menschen regelmäßig aufsuchen. Um welche geht es?**

- A Um den Indu-Park natürlich.
- B Um einen 18 Meter hohen Kletterturm des Deutschen Alpenvereins.
- C Es geht um den Dortmunder Tierfriedhof mit seinen rund 800 Gräbern.

**3 Es wurde 1926 erbaut und ist 70 Meter hoch. Es ist nicht das höchste, wohl aber das erste Hochhaus in Dortmund. Welches Gebäude ist gemeint?**

- A Der RWE-Tower am Platz von Amiens.

- B Das Telekom-Hochhaus am Rheinlanddamm, früher Sitz der Oberpostdirektion.
- C Das „Dortmunder U“ am westlichen Rand der City - das „U“ als Firmenzeichen der Union-Brauerei wurde erst später, 1968, aufgebracht.

**4 Aufgerufen durch Zeitungsannoncen, trafen sich am 6. Oktober 1898 eine Reihe junger Leute im Restaurant „Zur deutschen Flotte“ an der Mallinckrodtstraße und gründeten einen Verein, den es bis heute gibt. Nämlich?**

- A Den Ballspielverein Borussia Dortmund (BVB) natürlich.
- B Den Ruderclub Hansa.
- C Den Kleingartenverein Hafenwiese.

**5 Im Ortsteil Huckarde steht nahe der Emscher ein 1925 gebautes Pumpenhäuschen. Die Anlage, im Laufe der Jahrzehnte durch Bergsenkungen immer weiter abgerutscht, wurde 1938 unter Denkmalschutz gestellt. Heutzutage ...**

- A dient es als Museum der EmscherGenossenschaft.
- B ...ist es baufällig und gammelt vor sich hin.
- C ...lebt dort ein Künstler.

**6 Wie viel Umdrehungen schafft das Restaurant im Florianurm**

**des Westfalenparks normalerweise?**

- A Zwei Umdrehungen pro Stunde.
- B Genau eine Umdrehung pro Stunde.
- C Das Restaurant kann sich bis zu viermal in der Stunde drehen.

**7 Worauf lässt sich der Name der Straße „Freistuhl“ am Königswall zurückführen?**

- A Der Freistuhl war einst Stätte eines Gerichts: Unter einer Linde wurde der Angeklagte verformt oder freigesprochen.
- B Im Mittelalter durften an diesem Ort nur freie Bürger Platz nehmen, niedere Stände durften ihn nicht betreten.
- C An diesem Platz wurden vor dem Zweiten Weltkrieg ausranierte Möbel an arme Bürger verteilt.

**8 Es war Anfang der 80er Jahre. Damals organisierte ein Dortmunder Architekt im Fredenbaum eine Veranstaltung, für die er und seine Mitstreiter nicht nur Applaus bekamen. Worum ging es?**

- A Er organisierte Hunderennen über einen Hindernis-Parcours.
- B Er veranstaltete ein Schweinrennen, bei dem die Tiere gegeneinander antreten mussten.
- C Er veranstaltete eine riskante Feuershow mit dem Titel „Dortmund in Flammen“.



**9 Was haben sich die Erbauer des Phoenix-Sees einfallen lassen, um das Flachgewässer sauber und in der Balance zu halten?**

- A Sie haben Armleuchteralgen im See versenkt, die Sauerstoff erzeugen und das Gewässer vor dem Umkippen bewahren sollen.
- B Sie haben Kanadagänse angesiedelt, um die Population der Schnecken und Insektenlarven zu begrenzen.
- C Der Dortmunder Energie- und Wasserversorger DEW21 führt dem See in regelmäßigen Abständen Frischwasser zu.

## LÖSUNG

Für jede richtige Antwort gibt's einen Punkt.

0 – 3 Es kann nur besser werden...

Wir empfehlen: regelmäßig mitmachen!

4 – 7 Sicherer Mittelfeldplatz. Im Training bleiben, dann ist alles drin.

8 – 9 Wie ging das früher bei „Dalli Dalli“: Das war Spitze!

1A//2B//3C//4B//5C//6A//7A//8B//9A

Anzeigen

## Gas - Wasser - Sanitär

### WILHELM BERGMANN GmbH

### HEIZUNG

Wilhelm Bergmann GmbH  
Am Remberg 117a · 44269 Dortmund  
Tel. 41 75 03 · Fax 42 28 93 · [www.gws-bergmann.de](http://www.gws-bergmann.de)  
E-Mail: [gwsbergmann@gmx.de](mailto:gwsbergmann@gmx.de)

Anzeige

## KFZ - WERKSTATT

# AUFFERMANN

## MEISTERBETRIEB

- Beseitigung von Unfallschäden
- Inspektionen aller Fabrikate
- Lackierarbeiten • AU + HU

**JETZT NEU:**  
Reifenabziehmaschine  
speziell für  
**Run-Flat-Reifen**

Walter-Welp-Straße 6  
44149 Dortmund (Dorstfeld)  
☎ 02 31/17 24 93 ☎ 02 31/17 52 53  
[www.kfz-auffermann.de](http://www.kfz-auffermann.de)  
[kfz.auffermann@gmx.de](mailto:kfz.auffermann@gmx.de)



**100%  
EDG**